ing gu verbeden fucte. 300 en Geichaftshäufer weiter anen bagu auffordert, alle Ein-

Einige Rartoffeln merben nitten und abgelpült. Dans Baller darauf und läht & em Baller ninunt man josia ine gleiche Menge Weingeiff in mittels eines Schwammen iden, bugelt man fie auf bet tifen behutfam. Auf biefe e ufm. in ben garteften Fer-mit biefer Fluffigteit faubern

### lerlei.

er Zugwertehr zwischen Paris nach Warschau und Prog ik

Taumetters mehrere Ruabell dijden Stanalijation gewasti ere Bruber eines ber Stinber n, während fein Bruber gegweite ber ins Eis eingebrot

auf morichem Eife mehrere n, ebenjo eine Frau, die fich

us Universitätstreisen mitgebem weit überfüllten meble f an Zahnärzten geltenb, fo umartig günftige Musfichten

bienmangels famtliche biefige , hat auch die Thorner Gas-ftellt. Ebenso ist wegen bes gitatemert und ber Strafett

ben Morber ber 15jahrigen tein und zu verhaften. Schleifer aus bemielben Orter

# n an Deutschland.

orrespondent ber "Times eutschiand fordern, daß es an ausliefert, das nicht von gesegten der benötigt wird-Mittel ausgelibt, bie Deutsch führen. Weiterhin wird man fgeuge, die nur dem Kriege g Diejer Bestimmungen wird cjenale unier ber einen ober Deutschland mird außerbem in den früheren Waisenfülle ausgeliefert find. turte ber beutiden Glotte in ernierien beutschen Schiffe in Schichal biefer Schiffe ift noch er auf ben Bolterbund ift es

otie als altes Eifen verfauf elegraph" ichreibt, die nächlie die legte fein und Deutsch-n, die die Sieger ihm belaßest

Sonberfarrefpondent melbei ipivorichlag, ber ber in Jackstitandstommiffinn vorgelegt turi den Starte Deutschlande berbe, gum Siele. Man vers Europas eine bauernbe Norm hte nat ber unterzeichnung starte allmibud berabiepen n die Jahl der Truppen felb nd auf die es fein i Beftand t ber 3).rablegung im Mannmille ou ti eine entierechende Deutiniarbe, Giefcine und Dieje munte bie gerftorung co livner & iftumgeworte gut Dem Die Abjadet auf ber be, in biefen Gebieten Ernpe re ben frangofifden Berorde s und ber Sicherheit ber @#

wird erwartet, bag die Date nbskommiljion ju Beginn der an die Deutschen bereit feis

eu- u. Amarbeiten empfiehlt lids

Alenny Lauer, Gbeim a. W., Burgefille. 7-Gin Junge der Mändchen

12-14 Sahren 2 Stumber ich für leimte Arbeit geiucht Upothefe.

ochheim a. 211.

gerung.

emittogs 10 Uhr anfangend, District Erbsenader,

11,19 Jefim.

er Bürgermeiffer:

zwollwäscherei,

# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 📳 Stadt Hochheim a. M.

Ericheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Redaktion u. Expedition: Biebrich a Uh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Rebakteur: Guibo Seibler in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck u. Derlag: Guido Seidler porin. fofmann'iche Buchbruckerel, Biebrich. Silialerpedition in Bochbeim: Jean Cauer.

Ungeigenpreis: für die 6 gefpaltene Colonelzeile ober beren Raum 15 Dig. Reklamezeile 50 Pfg.

M 23.

Dienstag, den 25. Februar 1919

Prandfurt (Main) Br. 10114

13. Jahrgang

# Amtlicher Teil.

Bezugspreis; monntlich 70 Dig, einicht.

Bringerlohn. Wegen Polibejug naberes

bei febem Poftamt.

Relbung über Truppenbewegung. Für die Meldung in ein befunderes Formular zu verwenden. Die Bürgermeister haben die denötigte Anzahl in der Kommandan-tur Biebrich, Jimmer 5. adzuhoten. Es mird nochmals darauf hingemiefen, bag die Weibungen nur bann gu erftatten find, wenn eine Bewegung ftattgefunben bat.

Le commandant l'arrondiffement d'Ctapes du cercle Biesbaben (Compagne) a Biebrich Rhin. P. (). Delgant.

Om Interesse der Förderung des wirtichafilichen Bebens und den Ackerbaues hat der tommandierende General der Armee folgende

Derfehrerleichterungen ersoubi:

1. Der Berkehr innerhalb des Candfreises Wiesbuden ist freigegeben sir alle Inhaber eines ordnungsmäßigen Personalausweises. Diese Personalausweises wissen auch dem Etappenkommandanten stowit ein solcher nicht am Plate ist, durch den Kommandanten des Landkreises Wiesesdachen zu Biedrich) gegengezeichnet sein.

2. Für Arbeiter und Angestellte, Die im Canbtreife mobneh und swed von ihnen ausgestellt und sobald bas Arbeitsverhaltnis aufhort, die Karien an fie gurudgegeben werben. Für diese Daueraus-weise find besandere Karien erforderlich, die im Pahburd Biebeich erhaltlich sind. Die Bürgermeister reichen seden Monnt eine Liste der von ihnen ausgestellten Dauerausweise ein, die enthalten muß:

Bib. Rr., Rr., des Berfonalausweifes, Bor- und Juname,

Beruf,

4. Beruf,
5. Arbeitsort (Reiseiel).
Die Liste ist die zum d. seben Monats erneut einzureichen unter Berücklichigung der die dahin vorgekommenen Nenderungen, sodah sie kies über die nach im Umlauf besindlichen Dauerausweise Aufschlich gibt.
3. Arbeiter und Angestellte, die im Landtreise wohnen und zur Arbeitelätte in einen benachderten Kreis sahren, benötigen nach wie vor einen einmonatlichen Pachtausweis. Um dei Ablauf desselben eine Erneuerung ahne Persust eines Arbeitstages zu ermöglichen, können die Gemeinden de Ausweise verlängern durch Aufsteden eines Berlängerungsstreisens. Diese Greeisen sind im Pahdüre in Biedrich erhältlich. Die sämtlichen in Beiracht kommenden Erneuerungsantrige sind mit den polizeilich beglaubigten Arbeitsbeschäelingungen von dem Bürgermeister gesammelt zum 20. seden Ronnats der Kommandamtur vorzulegen mit einer Liste, die entsbalten mußt:

1. Rr. des Berlängerungsscheines,
2. Rr. des zu erneuernden Ausweises,
3. Rr. der Bersonaffarte,
4. Bor- und Juname und Berui,
5. Reisesiel (Arbeitsort).

Innerhalb des Monate ift eine Erneuerung nur gegen Gin-fendung des Fahrtausweifes möglich, mobei ein Zeitverluft unver-meiblich ift.

meiblich ist.

4. Jum Berkehr im rechtscheinischen Brüdenkopf Mainz sind wie disder die Keinen Laisiez-Palier, für größere Entsernung die großen Saul-Conduit-Pormulare durch die Bürgermeister ausguteillen und zur Unterschrift an die Annunendantur Biedrich einzuteillen. Es empfieht lich dierfür die vom Ländüren Biedrich benutzen Bordrude zu beichaffen, von denen die Gemeinden dort ein Wuster erhalten können. Bei Berlangerung der abgelaufenen Pässe ist auf der Ausgelie außer dem Berlängerungsvermert die Unterschrift des Bürgermeisters mit seinem Dienststegel anzubringen.

5. Gülligfeit der Ausweise. Als Dauer der Reise ist die kürzeste Frist anzugeden, in der sich die betreifende Angelegenheit erledigen läht, längtiene aber 4 Wochen.

6. Alle Berkehrsbeitimmungen erstreden sich auf den Berkehr

6. Alle Berkehrsbeitinmungen erstroden lich auf ben Berkehr in guß, ju Pierd, im Wagen mit Pierden, (Jahrrad) oder Eisenbahn. Die Verkehrsart ist im Avemeis anzugeben, bei Fahrrad unter Berwendung der roten Ersaubnisstreisen.

Für den Berfehr mit Motoerad oder Automobil ift eine be-sondere Erlaudnis notwendig. Der diesbezügliche Untrog muß ge-naue Bersonalbeschreibung des Entragstellers mit Photographie und Begründung enthalten.

7. Auf Schiller und Studenten sinden die Bestimmungen zu Zister 2 feine Anwendung. Ihnen fann Erlaubnis zur Reise ins undeseste Grenzgebiet 4. It. nicht erteilt werden.
De commandant l'arrondissement d'Etapes du cercle Wiesbaden (Campagne) a Biebrich Rhin.
P. O. A. Delgant.

Biebrich, ben 19. Februar 1919.

Mr. 188

In die Gemeindebehörden. Ich er uche, die dort befindliche Aussertigung bes Berzeichniffes ber lande und jorftwirtichaftlichen Beiriebsunternehmer zur Berichtigung möglichli umgebend - jedoch gelegentlich anderer Dienft-

jendungen — einzulenden. Wiesdaden, den 18. Februar 1919. Der Borsipende des Settionsvorstandes. J. A.: Schlit.

Mr. 180

Befanntmochung Betrifft: Brotzulage an werbende Mütter im Candfreis Biesbaben.

Mb 2. Marz de. Is. wird an werbende Mütter, die sich im sechiten ober siebten Kalendermonat der Schwangerschaft besinden, also fill bie Douer von drei dis vier Monaten, wieder eine Brotustage gewährt werden, die dis auf Weiteres doo Gr. Brot oder 350 Gr. Redt betriebt

Antruge auf Gewährung ber Bulage find bei ben Magiftraten begw. Gemeindevorftanden gu fiellet.

Die Gemabrung ift von der Beibringung einer Bescheinigung bes Urztes ober der Gebamme abbangig. Die Bezugsberechtigung erlischt mit der Boche, in der die Riederfunft erfolgt.

Die Berausgabung ber Brothujahfarten erfolgt burch bie Da-giftrate und Gemeinbevorftande.

gistrate und Gemeindevorstände.

Die Karien sind nur giltig, wenn sie die Aummer der von der Kartenausgabestelle zu sührenden Kontrollste enthalten und auf der Röckseite mit dem Gegneindediensststempel dezw. dem Stempel des Kreisausschulles versehen sind. (für Biedrich bleibt die Kennszeichnung der Zulastarten dem Mogistrat übertalien).

Karten obne Aummer und Stompel dürsen von den Bäckern und Hindlern nicht eingelöst werden. Leitere sind verpstichtet, die Karten alsdalb nach Emplangnahme durch Ausfarüssen des Firmenstempels oder durch Durchstreichen mit Tinte oder Tentenstist zu entwerten. Ungültige oder nicht entwertets Inspilaten werden ohne Erstattung eingezogen.

Wiesbaden, den 20. Februar 1919.

Der Berligende des Kreisausschusses.

Der Berligende bes Kreisauefcuffes. 3. B.: geg. Schlitt. 3.-Mr. H. 1366/1.

Rr. 190.

Betrifft: Bezug von Instedat anlist: Beot im Candfreise Wiesbaden (außer Biebeich).
Die Abgade von Zwiedad ersolgt ab 2. Marz de, nur noch gegen besondere Zwiedadtarten.

Zum Bezug von Indebad sind berechtigt:
"über 65 Jahre alte Personen,
Ainder im Alter die Ju 4 Jahren, serner solche Personen,
die im Bestige entsprechender ärzillicher Zeugnisse sind.
Wer Zusebad beziehen will, hat dahingehenden Antrag unter Vorlage eines ärzilichen Zeugnisse, Geburtsschenden Antrag unter Vorlage eines Ärzilichen Zeugnisse, Geburtsscheine oder sonstigen Austweise auf dem Bärgermeisteramte zu stellen. Daseibst werden den Bezugsberechtigten die Zwiedaastarten gegen Abgade der Breitarten oder, falls nur für einige Tage Zwiedaas bezogen a.tre, des zeitprechenden Teil a berkelven verabsolzt. Die Karren millen die Kummer, unter der der Berforgungsberechtigte in der miljen die Rummer, unter der derfelden verabsolzt. Die Karren müljen die Rummer, unter der der Berforgungsberechtigte in der von der Kartenausgabestelle zu sührenden Komtrolliste eingetragen ist, enthalten und mit Doppeistempel des Kreisausschusses verschen sein. Karten ohne Stempel und Aummer sind ungültig und durfen von den Berfauseitellen nicht eingelöst werden. Leztere haben die Karten bezw. die Tagesadschnitte derseben alsbald nach Empfangnahme durch Bissbrücken des Firmenstempels oder durch Durchstreichen mit Tinte oder Tintenstift zu entwerten. Die im Laufe einer Woche vereinnahmten Zwiedaksorten sind von den Berfausstellen spütseitens am Dienston der darquistogenden Könche Berfaufsstellen spüteftens am Dienstog ber barauffolgenden Boche bem Kreisausichuf (Nährmittelstelle) zur Erstattung einzuliesern. Ungullige oder nicht entwertete Karten werden ohne Erstattung

Bis auf meiteres beträgt bie

Wochenmenge an Zwiebod = 1600 Gr.
und die Tagestopfmenge = 230 Ge.
Die gegenüber dem Brotzgewicht geringere Menge Zwiebadt erflärt sich aus der bedeutend niedrigeren Badausbeute bei der Zwiedadherstellung. Zu 1600 Gr. Zwiedadt ist mindestend die gleiche Mehlmenge erforderlich, als zu 2156 Gr. Brot.
Der Bertauf von Zwiedadt ist nachstehenden Geschäften über-

in Bieritobt: Rart Ceiebl,

in Bredenheim: Satob Emmerich, in Delfenheim: Seinrich Rugler,

in Diebenbergen: Rarl Bug, in Dotheim: Ronfum-Berein für Wiesbaden und Umg., Billiale Reugaffe 31,

in Ebbersheim: Jotob Leicht, in Erbenheim: Heinrich Chrift, in Flörsheim: Burthard Jiesch, in Frauenfein: Wilhelm Aicelan

in Georgenborn: Unna Thiel Wime., in Somheim: 3. T. Gallo,

in Hochelm: 3. I. Berein für einer in Jestadt: Konsum:Berein sür einer im Anstendeim: derselbe.
in Moppendeim: derselbe.
in Malendeim: L. Westenderger,
in Medendach: Joh. Id., Koll,
in Raurod: Karl Koridaß.
in Kordenstadt: Leopald Weiß.
in Kambach: Bürgermensteret,
in Schlerstein: Ioan Mag.
in Sonnenderg: Emil Reumann,
in Wolsen, den Norder,
in Welsdad: Iehann Muth,
in Wider: G. Wolssidder.
Wesdaden, den 20. Jehruar 1919.
Der Horsichende des Kreisausschusses:
11. 1865/1.
3. B.: gez Schlitt.

Mr. 191

Un die Pollzeiverwaltungen und Ortspollzeibehörden des Krelfes.
Betrifft die difentliche Impjung für 1919.
Unter Bezugnahme auf die in der Sonderbeilage zum Amtoblate Ar. 13 der hießigen Regierung v. 29. 3. 00 abgedructen Wahregeln zur Sicherung ber Ausführung des Impfgelchäfts und meine Berfügungen vom 12. 4. 00. L. 4264. Sonderbeilage zum Kreisblatt Mr. 48 und 28. 1. 18 L. 442 (betr. Beichlüffe und Borfcbriften des Bundesrate v. 22. 3. 17 zum Impfgeleh v. 8. 4. 74), er uche ich, mit der Auflellung der Impfgiften für das Jahr 1919 nunmehr foforf

In biefem Sabre find impfpflichtig: a) alle 1918 geborenen Rinber und die Rinder aus früheren Babren, die entweder usch gar nicht ober nicht mit Erfolg

gelmpit morben find;

gelinpst worden sind;
b.) alle 1907 geborenen Schullinder und die 1905 und 1906 geborenen Zöglinge von öffentlichen und Privatiehransfiniten, die noch gar nicht oder nicht mit genögendem Erlosg geimpst worden sind.
Ihr jeder der vorstehenden, unter a und b bezeichneten Riossen find besondere Implissen nach den neu vorgeschelebenen Vordrucken (Bal. Berig. v. 28. 1. 18 L. 442) in doppetter Ansfertigung aufzustellen und zwar bei a nach Jorm V. aufgrund der vorsährigen Implisse und der von den Standesbeamten zu liefernden Edickersinpfungslisse und der von den Leiberr oder Vorsährigen Weider und der von den Leiberr oder Vorsährigen Weider und der von den Leiberr oder Vorsährigen Weider und der von den Leiberr oder Vorsährigen Edicker anstalt au liefernden Schülerverzeichnisse. anftalt gu liefernben Schülerverzeichniffe.

Bei Mufftellung ber Smpfliften wollen Bie folgenbes genau

1. Bu Anfang ber Liften find die übrig gebliebenen aus den vorhergegungenen Sabren aufzuführen. Unter den faufenden Aummern ist die Aummer und der Jahrgang der Implifie aufzuführen, mo dieser Impling zum erstenmale vortautet. Die der seinen Spolite der Lifte ist die Bezeichungs tommit. In ber letten Spalte ber Lifte ift bie Begeichmung "Reftanten" eingufcreibenb

Sierauf folgen ble Kinder ber impfpflichtigen Jahre genou nach bem Geburtusahre und Agge. Die vor dem 31.
Tegember 1917 gestorbenen, in 1917 geborenen Kinder find
n icht in die Impfisten unfgunehmen.

Die Gertigftellung ber Liften bat fputeftens ble jum 15, April

stimmen.

Ompfpsticheige, die in andere Impsbezirte verziehen, sind sedemmal solver der Ortspelizelbessürde des neuen Aufenthaltsartes zu überweisen, über das Geschebene ist in den deterstenden Listen, Spalte "Bemerkungen" ein entsprechender Bermerk zu machen. Ich demerke ausdraftlich, das nach meiner Berfügung vom 13. September 1902, Kreisdl. Ar. 113. 3ill. 455 das Schreißgeschäft dei den Imps und Rach dauterminen Sache der Ortspolizeibehörden ist. Die Listen V und IV sind plussignisch der richtigen Ausstellung von dem zusändigen Standesbeomten bezw. dem Schuldorsteder und der Ortspolizeibehörde zu descheinigen, ebenso demnächst nach dem Impstermine dinsichtlich der Richtigseit der gewachten Einträge von dem Impsache und der Ortspolizeibehörde auch der Ortspolizeibehörde. Mach die Uebersichten VIII und IX müssen demnächt von dem Impsache und der Ortspolizeibehörde in gleicher Welle descheinigt und vollzagen werden. Ihm den Allen der Meise descheinigt und vollzagen werden. Ihm den Allen ist is ein Stüd in der Gemeinde-Registratur zu hintersegen, dagegen sind die zweiten Aussertigungen mit Bericht, der über die einzelnen gestellten Strasanträge und über die wegen Richtgestellung von Impspssichen ergangenen richterdie wegen Richtgestellung von Impfpflichitgen ergangenen richterlichen Enticheibungen genaue Austunft zu geben hat, mir bis zum 15. Januar 1920 einzureichen.

Die von ben Impfärzien zu erftattenden Impfberichte find biefer Boriage beigufügen.

Bis zum 10. April ds. Is. ift mir eine Rachweifung der Impf-und Schautermine nach untenftehendem Muster mit einem Berichte, daß die Impflisten ordnungsgemäß sertiggestellt find, einzureichen. Elste der Impf- und Nachschautermine im Iahre 1919.

Begelchnung Mouat Tag Stb. Babi ber por aufteilenben bed Roumed. bels in bem ber Erft. Bieber Impf. des Termins Ampflinge I frattfinbet arates 1. 3mpftermin. 2. Radfcautermin. Die Ortspoligeibehörbe.

Eine Berlegung eines einmal vereinbarten Termins fann nur aus gang befanderen Gründen erfolgen und muß von den Impfärzien rechtzeltig zur Kenntnis der Ortspolizeldehörde gebracht werden. In eine Berlegung unumgänglich geboten, so dari der neue Impfermin frühestens nach 14 Tagen anderaumt werden. Bon seder Berlegung eines Impsterminn ist mir unter Angade des Tages und der Stunde des neuen Termins sofort Mittellung zu

And die surglättige Beachtung der Berfügung vom 13. Mot 1892, Kreisbl. Kr. 116, Jiff. 337, detr. rechtzeitige und gründliche Vieinigung der Impfraume mache ich noch desonders aufmerksam. Wiesbaden, den 14. Februar 1919.

Der Banbrai,

# Nichtamtlicher Teil.

# Tages:Rundichau.

Ein Rofefel. Binanyminifter Schiffer teilte mit, baft bemnachft ber beutichen Rentonatoerfammlung ein Rotetat jugeben wird. Ferner jollen auch bie famplichen großen Steuergefore ber Matinunteerigemitung vorgelegt werden, um is volch wie möglich aus der formöhrenden Kreditwirtschaft herausgafommen. Die vom alten Reichting in den legien Ichren verabigiebeten Kriegsfteuergefebe oller Urt haben nur verhaltnigmaßig geringe Ertrage

Injere Cebensmittelversorgung.
In den septen Verhardtungen in Spa und in Trier über die Berforgung Neutschende mit Gebensmitteln erlätzen die Bertveter Anderline und des Berbuches, des eine Reeditzen die Bertveter Anderline und des Berbuches, des eine Reeditzen die Neutschland, ist in der Angelicht und ausgeichtes ser derrigten Kommissen für die Redonnmitteleinsche und sur Geriffende der demissenen. Unterstantssetzeite von Aroun gab darunt eine genaue Angellung über Deutschlands sinanzielle Lage, um die Aredinatwendigfeis zu deweiten. Lame die Redensmiteleinsche mogen Aredinatwenderung nicht zusanze die Angeliende Gebern der Welderung eine gestallte Bage und in der Gebern der Gebern der Angellung und des des gestallte Verleiche Verleichten der von und gestallte Verleiche Gebern der Verleichte und der von mitte gafeniste, in mugten uns tallete Gootle Ottobie, caust fiel find mas anderen Söndern verlorgen tönnten. Die Ausfährunged von Britism machten auf die Berbandstommission, die frinz Siestmacht zur Kreditgewichtung bette, großen Eindruck. Es murden n. a. Abmachtungen über meitere Lebensmittellieferungen von 235 000 Konner ihm Breife von ungelicht 11 % Abstilanen Phind Geerling — nach dem breifigen Start fußt 400 Milliowen Mart — gerröfen. Die Finnengierung biefen kunfes beschätigt surzeit die beiefligten Stellen. Die Sahlungsmittel sellen derm Rugbarundung ber meh im Intende bei indicon austendischen Werte und durch gesteigern Ausführ von Radiotien und Bearen beschaft ausran. Die Berhandlingen barüber laufen weiter.

Die ausgelieferten Schiffe Cigentum des Bollerbundes. Die neue Slage ben Bundes ber Antionen wird in Kurse auf dem Moere finitern, fant bie "Dallo Mall". Gie bat brei breite fiorizontalitreifen. Der obere und untere II wellt, der mittlere blau. Die filogorie werden zuerft auf den auf Grund ber Maifenblan Die Stongere werben zuerst auf ben auf Errats ber Indiffen fillsandelebingungen ausgelieferten Schliften geleit werden. Leber berie Schiffe, berein Gesantgewieht rund 750.000 Lonnen betrögt, wird dem den allierien Sentranspert werlägt, der aus Wertretten Großbeitenniene, granfreiche, Indiens und kmerikan belieht. Ein Berkellungsptan wird den Anteil an der Lennage anmeifen. Ihm die Frage der endgutrigen Bertugung über die Schiffe durch die Friedenisbedingungen zu präspälzeren, wirtbe vereindart, daß jeden feindliche Schiff die wiese Sandeslienen, wirtbe vereindart, daß jeden leindliche Schiff die wiese Sandeslienen am Bert und die Friedenisbedingungen klation am Hauptmank zu führen hat.

Scheidemenn fiber die Tagesfragen. Ministerprifibent Scheibemann finderte fich einem Interntemer über die im Berbergrund bebenden policieben Angelegenheiten. Er ign e. a.: Die Regierung vochnet bewilt, duß bei machlenber Ar-beiteisfigkeit und fernerem Littsbielben von Urbeitsmitztlieferungen iotale linenhen auch in Jufun't nicht zu verweiben fam werden. Teinnoch wied die Rozierung wie dieber ihre Distige tein, die alfeitelliche Dehnung und Sicherbeit autrecht zu erhalten. Die Bruge einer zweiten Bevolutien, von der der Adg. Cohn in der Rathonalverfemwillung geredet hat. Ift nicht aus eine Frage der Seibsblichtelle der deutschaft und der Bachlantelle der deutschen Arbeiterichtet und der Wochlanden der deutschen Refonbern auch ber Berminft umlerer Bogner. g erung, fonbern auch ber Bermunt ungerer Gogger. Seitenber-no-mich beeben bie trumrigen Buftanbe im Weften weiter Gegeniand ernkhalter Ueberlegungen von fellen der Meinberegerung. Die große einer Werlegung der Knitionalverlammtung noch Berlin ober gur der Termin einer folden Berlagung Ut von non Mahre überhaupt nicht in ernstudte Erwögung vergang ist bon in Bester iber-haupt nicht in ernstudte Erwögung vergann norden. Bezüglich der Weisenfellichnehetrogen, der allen Dingen die furzieilige Kündigung, mehnte der Windirerpromident Lie pan der Entente wird absertigig dentage Kündirerpgefrist bedeute in der Lat eine außerordentlich femere new Beloftung des Weiselfellichne-Abstanzanns. Durch ist werd Unsubserbeit beiendere in des Wirtidostellen getragen, die weitgehende Untichliffe einfach unmöglich mocht.

Die Erbichaft des Reichsernährungsamts. Berlin Jabem bie mehrhelbelogiatiftigen "Bellelich Par-tomentariften Rachrichten ben Minifier Robert Schmibt auf feinem neuen Potten begriffen, führen fie aus, bag niemund an ber Orbichoft bes Reichvernahrungsamtes Freide baben tonne. Die botten ichon die Schwierigfeiten bei ber Belehung des Umto grgelbt. Turjachlich licen die Berhaltmiffe febr im urgen. Die jegige Jeil fei keiner Ariegsperiode vergleichten. Wohl fei immer Schweit-hans Midenwester gewesen, aber es sei boch innuer möglich ge-melen, wenn auch unter Entbehrungen, des zur nächsten Ernte uns-zufahmen. Beite sei baren nicht zu benten. Der Bertost un Lebensuntteln beim Rückung ber Truppen, der Abnehm von Lieserungen burch bie Befeigung nun Gebisten und ber Einfall ber Bo ten, die Berlufte burth unbernditigte Eingeitfe ber 21.5.R., bienit die Betriebofweungen auf ber Glienbabn und anderen mehr batten eine lage geschaffen, bie bie follmunften Bebenten erweiten milife

Siderheif von Ariegsanfelhe, Spar- und

Bantguthaben.

Es fit erfreulich, bof much ber Reiszunimilter für das Reicht-ichnisaunt, Der Schiffer, die erfte Gelegenheit benugt hot, um in der Deurichen Antiquateersquenting fich ju ber atelogi angeschritienen Frage ber Sieberbeit ber Ariegsuniehe, Spac- und Banfguthaben gu buhern. Er bat mit offer Deutlichteit erlicht

"Bapon, baß bie Ariegemleiben annulliert, Die Sparfaffen-und Bunfguthaben beichteumbmt werben follen, ift teine Rebe-Ich erflatt, bof die Meidieregierung an eine folde Magnahme, bie Die größte Rechtwerteinung matre, und bie ben Untergang ben Reichen bebeuten murbe, eicht bentt.

Diefe Erflarung ber rechtmagigen Regierung, ble an fo berparragenber Creffe erfolgt ift, bartie men mohl alle einnigen Befüreitungen volltommen ausröumen. Ruch bie von lotafen geit-weitigen Mochihabern verurfahren Eingelife find bamit als vollig rechtvumutiffam gebennzeichnet. Bieber ift trof ber immbigen Beiten nech fein Gelb ben Ronteninhabern bei Spartoffen unt Banten verloren genangen, wohl aber find lehr daufig gu Seufe aufhemahrte Barbetrage und Bertpapiere geftehlen worden. Da-mit ift auch untlächte die Sicherbeit der Cinlogen im Spartoffen-und Bantbetried bemiefent beste Einrichtungen verdienen das Bertrauen, die Omen enigegengebencht wird.

Unfere Birtfchaftslage.

Deimar, 20 Gebrear. Geber bie Schmlerigfeiten unferer wirijchaftlichen loge flagte beute der Reichsmitifter des Demobil-machutigsamte, Dr. Roch, vor Bertrebern ber Preife. Beine Mus-führungen bebeuteten eine eindringliche Warmung für biejenigen, bie untere miricaniliden Serbliteille immer noch zu optimittich be-

Bolange fein Deus nicht bernnt, welft ber Deuliche nicht, wie es bet ibm aussteht. Den Genoming zu den Bergierungen des Reicht-münfters Erzberger, der behatonet, aufere Wirtschaft ist bereits auf ber Tatlable ausgelangt und Munie num wieder enfmittig geben, neime Dr. Rink wir ingeben nach dauernd nuch absolute, da mit nuch mitten in der Newtinden künden. Wie mitten des Einer auferer Wertschaft eißet in die hand ochmen, fouh mird as mit Beunderer Wirelesch felbit in die Jond verden, soch wird es mit Beflio mideit von underer Seite geldeiten. Ton der nöchten Jahunft erwortet Dr. Stäte die Jamendene der Jahl der Arbeitstolen, Junidauer der Arbeitsunfult und Kodiennot, von der eigenisch alles eindere abhöngt. Diefem Jahler zu degennen, mit wan alles andere anrillfellen hinter der Urdeit, namenalig auch den genach Streit Aber die Frogs, wer die ledige Not verschulde fat. In die priden Roblemost brunden wir nicht zu fannen, wenn die Arbeiter die Giellen gehabt hinten, daß hie durch ihre Streits fich felbit die Hellette der Amsonisang nehmen und das gange diertstweiseleden untergraden. Da in exemplen Seiten im Rubrgebert löglich 340 000 Tammen Roblem oder bert werden, in bedeuten die zwei Volliegen Lannen Roblen gestebert werden, is bebeuten die zwei Williamen Lannen, die jeju bort auf Sogar find, und auf die jakt jäglich mit Emobale bingens eine mitte, nichts als die Fürberung ekenlage Tage und merden fojunt perfemunden, menn eine Befferung ber Berfebro in ber nichten Beit erfolgen wirb. Dom aber muffen mir bei bem enormen Rüftnung ber Rohlenforderung burch die Abnahme Der Arbeiseluftungen, für bie ber Andrer die befannten Jahlen enführte, aufe allerfollimmfte gelaft lein. Die Budwirkung der Auftemet

auf die Induftrie außert fich überall in ftertem Beffindismus und Erlahmen ber Kriffe, was noch berführte werd durch die Robstofff forzi-beit und die zu beden Gordorungen der Arbeiter. Dazu temmt die nache Jurilahostung der Multräge der Kundickeit. Mit der gierh von Kandelistemmerbeitiehen wiede Dr. Woth, das leibit, wenn berch Gorbondeutein von Kunte die Möglichfeit zur Arbeit gegeben. Dach tefolge Mangelo un Austrägen es son die Befchöltigungsmantenfeit der Industrie im allgemeinen trestine bestelle fit, vor allen Dingen unterlich in Betrieben, die von Kobitolien abbanaty find. Der Mai verber wir vor einer-Kanntuphe fieben, da vor diesen Termin unt Arfogiren nicht zu rechnen it. Die Renofinien mit ehren Arbeiter-ind Schlauenraten bat wieltisch Unordauung in die Aobisofbestonde gebrecht. Die Arbeiter- und Solderlenrate baden teilweite jelofilindig eingegriffen, beilweite fich bie wan einer Ralbe von Unterwehrerat misgrunge marden, um in den Zeiten der Anrade für einzelte We-triebe einen Berteil herausgeschlagen. Wan foll fich, auch wenn in Jakung die Roche wieder du eines Zeit die Arbeit erwöglicht, nicht vorliber hunveglichichen, das de ledtumelten Werkollinge erst noch darliber hindeglabischen, das die jedenmanden Lerzachtige erst noch faminern. Der Arbeitsonarst zeint letz runde i Wildium Arbeitsofe, Beetlangelien eine 240 000. Eine geneine Erfaffung ist mandiglich, da des frankliche Medarial in allen wirdschaftlichen Diegen auszeit ihr leitecht ist. Die Zeht der Arbeitsofen an fich ist nach nicht erzeichen. Sie berrägt lieden Brogent, mahrend man in intlechten Friedenageiten in debenannten Dadustliegruppen nier Brogent gedabt ist. Elet Köllmmer als die Arbeitsofigieit ist die Arbeitsofien und mid die geringe Arbeitstelftung bevieuigen, die in Arbeitsfellen lind. Die Arbeitselofenverficherung billt Dr. Worh nach einem verberenen Die Getwervelofensersicherung ihm 20. Soot nach einem verleichen Seine der verleichen Des von lich des des deutschen des Verleichen Des von einer einfeltigen Plantlichnebme auf die Bestien als Abeler aus leitem latien, dem die erfren Netwen Berbefferungen an der Bertierung dat man die nach den Wedlen ausgehabilien. Die Ersteitsnachweise beiben gunöcht gewende funftiontert, welt die verleich leitenachweise beiben gunöcht gewende funftiontert, welt die verleich sureaufritild gelebet morden find und nicht von mermberzig führenden Mendeben. Abmadhich geht es beier auch mit der Zentralisation. Januarist bewührt man fich die tricifien Wilrichtiggebiste mit den nörigen Arbeitern zu verlorgent die Landwirtschaft und den nedenbergden. Die Berlargung der Landwirtschaft und den Lebienbergden. Die Berlargung der Landwirtschaft mit Nebeitern ftotet auf große Schwarigfeiten, weil olle Berechnungen bes Ar-beitsbeharts graße Schwantungen aufweisen und wiedt nier ber eindniche Urbeiter nicht aufo Land will, fordern der fenkliche Urbeitgeber nich eine Moreigung gegen die pabrijden Ardelver bat. Auferbem können für die Frühindenbeibellung une gefernte Arbeiber gebenacht werden. Im Werdindung wir den Bendartricksfretanmern, ie ben Artieiterbebart ber großen Water leitftellen, bie Arbeitsbedengingen und Unierfantenerheitmille projem, werben sein bir fürbeiterverigischungen bester von für geben. Des Kohlenbergben
millen von allem die Bromstablensebiere nerfargt werden. Diesen
mangeln geer anfändige Reterfuntumöglichfesten, auch um die 31
läsaben, fehlt bei den bergeitigen milderen Berhätmilen von unten
auf jede Beilt. So much jich das Demodelmachungsamt unten
auf jede Beilt. So much jich das Demodelmachungsamt unten
Mitchiefeliese Kimmeren, en bei baber feine anaben. Brobleme fen Alleinigfeiten fümmern, es fict baber feine großen Probleme, lan-nem niterlie Tagesarbeit in lölen. Landsvirtigett und Labterberg-war fönnen liebeiten eine Die Mollen der Arbeiteleien natuetwarn. Dan föngen liebeim nicht die Molten der Arbeitsfaben aufwehrten. Die Bledlungsprogrammen kann wan dur werind dumbert Menthen perforgen. Die ganzen boier des Demedilingdrungsamt, mier dimusiehung von landwirflabilitäen Metlantiloven und Korffandsserbitten im Ropie der Reit gunkharnd eine halbe Million Menthen unteruderingen. Die die Abrilandser interetripgungsmitglichtet. Die nichten Mindendungsamt meilen mill. Ihre Metlandsbaren, die das Demobilinenburgsamt meilen mill. Ihrer Metlandsbaren, die des Demobilinenburgsamt meilen mill. Ihrer Metlandsbaren, die Metlandsbaren, die Metlandsbaren der Metlandsbaren der Metlandsbaren Geite auf Nedelser und Arbeiter und A ber anderen Geite zur Alaft des Unterrechmens oder doch menigftens auf Ansahme von Arbeitern. Doch des alles find teine Dinge, die undgiltig beifen tommen. Man tenn die Arbeitepflich und den Arbeitspusing einführen, oder nicht ohne das Kerrelat des Produttlongmanges; das ift jedach feindesig in einer Belt, in der die Menicken burch den Krisa aufgerigt worden find. Die erlie Berbedingung dazu ift die Schaffung der Reichewehr, durch die fich die nure Res gerung erft die notwordige Amerikat ichoffen fonn, ferner fied die knicktolle notwenden. Ein großer Jelf der Erbeitenmist einer den im leberenten Sterfacuprn und den bedurch gedantleren unglinflost. Abert bedurungen den. Wir müllen aufderen mit Alapen und Intlogen und uns an die Arbeit gewähnen. Wir müllen aufderen ger reden, lebene den Armen und arbeiten, wer allen Dingen aber inte fele

# Ein Anjarlag

### auf den Di nifterprafidenten Cfomenceau,

Aber is, 19. Februar. Beute morgen zwischen 8.30 und 8.45 Uhr, einer Zeit, in welcher gerr Clemencean feine Wohnung in Der Franklinftraße zu verlaffen pflegte, um fich zum Auswärtigen Umt au begeben, bat Derr Chemenceau, Prafibent bes Rates und Artegenntnister, mehrere Revolverichusse erhalten in dem Angen-atier, ale er leinen Bogen bestieg. Die Kugeln durchbohrten lei-nen Raniel. Eine Rippel trof Herrn Clemeneum an der rechten Echalter und verursachte ihm eine lehr leitste Blunde.

Der Bruffbent bes Rates verlieft in großer Rube fofort feinen Bagen und fennte mutig ju Guß nach daute geben. Den Um-tehenden, die fich um ihn brängten, sonte err "Co ist nichte". Die Kergre find meeternam bei ihm und erflären, das sie nichte". Die kergre find meeternam bei ihm und erflären, das sien Justand zu teinertei Besorgnissen Beronfallung gibt. "Es gelang der Polizet, fich des Altematiers zu bernichtigen,

nochbein berfelbe nuch zwei Mevolverichtlie abgesebert hatte, wowires ein Soligst verwundet wurde. Die Unifishenden fprangen ofnet hilfsbereit berbet. Eine ungebeure Menichemmenge bilt fich one Bent Haufe der Pröfibenten des Acies nul, po eine Böche aufgehelle ist. Judireiche dohr Berfäusichteiten flatteten Geren Lemenseau ihren Beinm ab, um fin nach feinem Belladen zu erfundigen. Der Attentater foll vin gewiller Cofin fein und aus Tempionne gebürrig fein.

Part's Ber Itriener bes Alleviale gegen Cleureren, Cellie 20 infere, von Bergt Swellit at a nine barget eine Cerli Dr but in Mo troope and hi Cleurch it. When tand bet thin noch mei Schachteln mit Potrouen,

Die Wiederherftellung ben ftebenben Beeren.

Beber die Wedernultidung der Genen haben bereits zwiichen ben pfeifieberen Durteien Belprechungen littig funden, die fich balb ju politinen Erusbuillen beroich in barfien Die die Deutsche fildgemeine Bellung" erfahrt, bet ben Reidjumehrminifteriem bereits einen Gefeinentwert über bie Bilbung eines feitenben feeten ausgambeiler, ber ber nänften Rallonusperfamiling als Infinationiting Die feer hall benroch 150 000 Bis 170 000 Mann betrog n,

nicht einbegriffen Olff der Urtrofficher und Midratibeamte Don einer gwingsmoder Einfrellung fod abgeleben werben, bit man hoft, grillgend Steinellige in bekommen. Die Odradiocen julien jo verstellt werben dag jede Proping vier Brigade erhalt.

Die Offigere ber ienen gerein fellen gewählt werden, jeboch Schatt fich bas Bringsminifte inm Gie leste Enticheitung nor.

The described Media.

The described Median and the Releasemble Regarders of the Releasemble Regarders of the Releasemble Regarders of the Rega Dad bentidte Becht. phy. Defen approximen merbe.

### Rieine Mitteilungen.

Die fielten der Befahmagstruppen, Der Cinaisfelreifer ber Musmartigen fogte, bag bie Roften für bie Erhaltung ber alliter-ten Ermeen in ben beietzten Gebieben gemilh ben Bedingungen ben Wolfenfullftenbe von Deutschland zu verguten find. Die alliferten Regierungen find babel, eine gemeinfame Un flellung ber Roften

Die Rollen der amerifanischen Besatzung für bie Beleinung ber beutichen Gebiete betragen nach einer Prefemelbung taglich pier

Millionen Mart.

Berlin. Der frühere Stantsfelreiter ber Reichgmarinenmis, Mitter von Mann, ift in den Inheltund getreien. Unter Nosle führt

ber Bigendmiral Rody, ein Cobn bes befannten Berfiner Sofprebligere, Die Gefchufte bee Reichemarmeamts. Ur befiel aber feine

Die vene deutide Flagge. Der Stantenausfrieß besteht bei

Berlin Rapiton Banjelom bleibt in der Belfen-istlismedatommissen. Die pleien sich mibersprechen Andrichten über den Rustrick den Kapitons Banjelom find mit Etemb von Mittellungen un gufranbiger Stelle babin richtig gu fiellen und auf ullaren: Napitat Berfelum mae bisber guffeier fellvertretendet lierfthenber ber beutiden Weiftenfriuftendesommitten und Sade verftändiger für die Marinefragen. Diefen lehiere und bet er an den Hornettenfapilän Hungmann abgetreien. Manbefom bleibt affe nach wie vor Migslied ber Reaffenfilligiandsfommilitän beim. Stellperireter three Burftpenben.

Cabenborff mird in einigen Tugen Gemeben purfallen. Erill Insuchen bet ber ichmebischen Regierung im eine Beringerung bei bin jugefundenen Aufenthalts murbe ablahrend imfiglieden. Bubers bar f much em freitig Schweben verloffen. Clobin er fich begeben, wird, ift noch umbestimmen, jedoch foll leitsteben, bag er fich vorläufig nicht nach Dearfolgand begeben wird.

Detnur. Es inuten in ber Breife mieber Bilitelinigen auf, wonneh bie kommiffinisberatungen in Berein flattfinden follen

Slergegen erftert die Regierung, daß einemend augenbullich daren bente, die Berhandlungen nach der Relitzspausstättlich an beriegen.
Einelchung von Deamfemunichtliffen. Die Regierung dat fich tumnehr ent chaffen, die Cinrichtung von Beamfemunichtlich abs misgeierenden Bestanden beder Begörde in die Hand zu nehmen. un fie fpater bet ber Recordnung bei Beamtenrechte in eine gefebe

Beiertigione gwifchen ben Sofen non Rom und Landon. Da Bartfer biplammischen Areifen wird bie Minnefenheit ber Ronigin von Stallen und ihrer Laduer Jalande in Barja fomie bie Gegede pare bes englishen Reenpringen lebbalt erlietere. teben feit einiger Beit gwiften ben Sofen pon Bonbon und Agen GerhanNungen über eine eneutuelle Cibe ber Beingeffin Iclause und bes Dringen upp Bolog. Der Smit ber gegenmortigen Reife ber gallernieben Rünigen foll bie Regelung ber triten Einzelheiten, fowit Die Festeijung des Batums der Beriodung sein. Diese ist sebest nuch Briedensichtig, d. d. in den Mennten Doll oder August freit linden. Die Hochen selber mird melangs nöchsten Dabres geseint

# Aus Stadt, Kreis und Amgebung.

" Mhelnichtffabet. Bibrend bliber ble Ediffspunient Ander Die en ich ist in der Lebentend Dieser die Lebentsphanen für Wiedelung der Aransporigenshmitgung der französichen Nach teoligens in deppetier Aussiertigung der der Dientstellen der Schilbenderungen Weit eingereicht werden untletz, wird jest die Sabioge zu dreihaber Aussiertigung vorlangt, da ein Eremetar an die Annenissien in Lugemburg weiter gegeben werden nung. Bei dieses Weiegendeit wird nochmals derauf hingewiellen, das die Bereitung des zu verfahenden Giotze so demmin sein muß, das sein Weiegendeit wird. menhangspred flor pa eriches the

"Der In bein malber finnt b gebt feit Anfang bieler Wome infolge ber reichen Schrechtung und ber regnerijden Mitterung mieder reich in die bilbe. Auchrend ber hiefige Pages um Tantion moch nut eims i Meter fant, jeigt er heute bereits 2.25 Motter. Baferthobe. Debet wird unm Cheriaul bes Gromes nuch meltere Strigen gemeinet. Much ber Maln peigt nieber fleigenben Ubrier. Der Roblemmannere hat fich infolgebesten mieber enheblich pehoben.

"E bemil de Werte vorm. S. v. E. Albert, Amone burg Siebrich e. 3ch. Die Bermaliung macht barauf aufmerfinnt, ooh die Intereien ber Gefeilichaft im Austande und im deleiten Ge-biet durch den ungunfligen Ausgang des Artraes eine Latte und nachhaltige Schabigung erlitten baben, jobah mit einem mejeniflitjell

Nöckgeng ber Indbende gerechnes werden nuch in bei Blebrich besteilt der Diebende gerechnes werden nuch in der Blebrich besteilt in Frontbett die Steafenbang, zum zwei in Podpopier eingeschäugene Filmrollen nuf der Plattform des Bagens zu besochen. Ein gedegalt, der unbedacht ein brennendes Streichdolt zur Erde marf, entzindere die Filmrollen, wedurch mehrere Personen verleit murden und die Plattform des Strocknudwungen beschiedigt werden ill. Tennentr ilt gegen den Beschuldigten ein Beschiedigten megen sobeihiligter nürperverleitung eingeleitet marken.

"Ein pielfeltiger Pferdebondel (Schiermei) war in der Kant gum 18. Februar 1019 in Wiesbaden gefinden und in einem biefigen Gofffells untergeftellt worden. Der Dieb verfause das Pferd en den derr Goffwirt und gleichweitig an einen Schloffe aus Giegbaben. Als levierer ben Iler imn is Einplang nehmen wellte, erflierte ihm der Galtwirt, das des Pferd eigt ihm gehace, ba er es felbst gesouft babe. Gegen einem Preise miliolog von einigen kinndert Wart mindte der einnbel großthen ein Gollmirte und einem Juhrmunne abgefchalten. Semit bill nen Trer in ein paur Stunden wehr als I Beitzer gewechselt und birng fament nach, daß glie drei durch den Dud peprelle marben jind mid lich en, nech der Nehieret ichnidig gemocht haben. Wiesbaden. Der Polizeidischlus erlägt folgende Warmung:

Die Brootferung mirb in ihrem eigenen Onterelle nodmale, weichen Migbrauch zu treiben. Gerner wied ausdendlich darauf. bingewiesen, daß die frunzösische Bebürde ftreng baruber wacht. Daß Brieffinmungel nicht ftanzindet. Verftöße gegen die bierbegiglichen Bestimmungen merben bon ber frangoligien Be-

borbe finengitens geahndet."
mr. Giraftamener. Der Greinfauer fi. I. und die Arbeiter P. E. und I. J. ann Biebrich, die Unde Degendier von der Frant gurudgefetzt find und demals mit Bebensmitteln febr follecht beltritt meren, beuchen in ein Grundführt un ber Waldten er ein um burt ein Schmein gu ftebien. Gie fonben aber nur 3 Sielle bajen, die fie minushmen und beheim verzehrten. Das Uriest litatete auf die geringste gefestliche Strofe von 3 Monaten Gefürze nis, unter Arrestnung der Unterjudgungsbalt, mobel finen 3ª Gute tam, daß sie den Schaben erleit haben. — Drei junge Beatt mar Biebrich B., M. v. B. lind beschuldigt, im Jahre 1919 aus einem Mabelmagen des Gubernaums M. B. erma 30 Thind Welten wert renomnien und die Fruitt bonn einem Gallwirt verfauft zu haben eiliglich ber Beieiligung ber einzelnen Berjonen bericht Unflat-Il. If nut Crund bes Umneftleertoffes quijer Berfolgung rung ju geben. Gein Leupnis permochte meht die nötige Austille

me Schoffen geragt. Die Erzelle em Ubend bes 31. Januar vor bem Talesbabener Bergmugungspoloft, bet benen befamilich einer ber Aisebarrifenden erspofen wiede, oliber am Jenneralig ben Gegenstand einer Verhandtung vor den Schoffen gericht. In dem tritischen Loge hatten best junge Genie, bent Lewinn, Cheiltian Gaill und Anton Bergiebengere in einem Befale an der Latheimerftrafe ein tleines Sauffollegium veranftallet, Revinn batte d Finicken Wein zum Bestein gegeben, fobalt alle brei ihrer Sinne unde mehr gang mochtig maren. Gie begaben fich welche ihren betrunfenen Juftand erfannte, die Abgabe von Sale ein verweigerte. Varüber gerfeten die Beide berartig in Birt, daß lie eine Briche ichmerer finoldreitungen verübten. merion Wegenfande und ber eine bebrodte die Salftererin mit bert Meller. Mis diei Schutzleute erichienen, ftellten für fich unch gegeb nieje. Rur Gergichmenger batte unberdiesen ben Oriniweg ange treien. Gofil tounte zur Polizeinache abgeführt werden. Reviell erbielt von einen Sempmenn einen Souf, welcher feingen Bebef bald derauf ein 31el feine. Gold murde wegen Widerstandes und Sedrahung zu b Wonat Geschinnts verurteilt, wöhrend Bergthmonger tre as proden marke

Bom Rhein und Mein, Gerabegu frandaille Zufiende haben fich in lehterer Beit mehr nuch als welhrend ber Ariegolahis n melerer Beihremiet mattung beromsgebilden. Die Echwarp allotterei mirb alleuthalben im der fichamle einen Allebe als fabt reinfild leinendes Gewerbe immer antiangreichte weiter beirieben. Togelfglich merben felde Gebeimichlichtereien in Stodt und Hard neu aufgebeit, uber weitund bie meiften Folle bleiben verborgebilang ungentert tomn man in Galtbbulern mabrend ber Babb fahrten bie Leute fich rubmen boren, bag es ihnen an Binlich nicht

feble, nur müßien lie filled but calebox I auch geltoblenes B cinen Rielsond bris and bomit bie Bolle empfindlichte fcbilbie

20 lesbullent. der Empgggbe murb Barber-Unsgabe" iin" etwos wittelle. Schwindel, und es if nijenilich feligeboton legranun ben Ruiter lenb" mit ber Bitte folle, um fich als P fagung pa fisiken. fratie", mit ber Ape kann wan fid poels Gruppe intelletivelle ariftetentie" beilegt. samplage, ble burd Sastal amountained and a sastal smilden ihren pieb fienben. Wir forber gemeingeschilden ! mir feeben ertabren fixalung gu ermarte mann Rint ans Bi

Jaken Handlarcen liebles batie, au an verlieft. Der Minn Beit einem Marine mar und des Gefpen me Der Schioff Sandegermutter, b

um feine behingte Thechen Hobi. möhnlide fibbe ern bellemen Skrikelgern toffen moren, tomer 2(e) Mart, einige St boch ftellten fich aus hals and for Beller bes genehmigten berortig Roebenfindt, 11

bielt geftern abenb frang ab. Stath bem richte hat fich bie Ge melter emmidelt. Laife bat fich uan bie Sporeinlogen fit Die Rechnung wurd und Bilang fanden ber Reingewiren mu gefologenen Welle Rathefferung von 1

Mus bem Rheir ranten) nunmehr of befemten Bebleten ! Mikmonto barelo

wegen Schrichen Nurt gibhn bun bi Transfurt. furt a. III. lebbt f hörben erneut in heuren Gefahren Office Beblitbe hab die Groge ber eligiere Weife gerec he reich mit Angle b aufieben und Ami finden können.

Frantinet, De waren. Semelen in Irlaholen. frambe Brute, dot ber Clenbarmerie t Blains Dre

teilt ble beoorfiebe Gettimmfuhrungebe - Das Fabrit fiellt months, ift me ibergegangen. haben magenmeile

Seit, gu behen Pre

follow in bem Kelle mahmung ban Con mas Risch Lufong Rovember Rrelfen ber Probi raien. Mie der gen um eknen annu bind ple fairMer work Tarlamen gegenüb West zu 1800-200 billiger abgegeben. the Manflest lehr a Saleuberden Weiter hood—6000 Mart Cinbufe upn plete munchem Sandler im Serbft beibrigt ben jegigen Preife muncher Prayet be man mit fenen Ku Weinhardel felt A Uden uverhörten preichisbungen be bes milete, milde nieder bet bilderen Zom Bh

Webber house bereit bedillen Runjuntin den leinen Lagen für zweifabrige if Bindefrage vagrend begehet, Wiele Le Mahmahmen imm bei. Wer por 6unten Berliner Sofe Er befitt ober feine

nisiduh beidiloh, dah dianakarbe eingeführt

i in der Waffenrechenden Aufrichten ind auf Geund von ig zu fellen und auf-gleich ftellbertretender entmissen und Sach-Sanfelow bleibt alle wmillian bezw. Stells

neben verlaifen. Sein eine Berlängtrung bes enb belehteben. Luben-Mohin er fich begeben 1, daß er fich vorläufig.

der Mittellungen auf-in ftatifinden fallen. ib augenblufild baran. apiliadt die verlegen. Die Regierung das fick Jecontenausichaffen als ble Food an nehment tenredge in eine gelete

fom end Candon, In mejenheit der Königla laris jowie die Gegennon Lendon und Nom Pringefin Jolande und genwärtigen Reife ber gien Chazelheiten, jowie lein. Die e joli jajert Juli ober August find indiften Johren geseiert

# Umgebung.

ber bie Schlifspapiere ber frangofigen Sam Dienliftellen ber Geilfs n ein Egempler an die derben nigh. Bei diefer lesen, daß die Bezeich ein muß, daß jein Ber-

it Anfang biefer Boche regnerifchen Witterung elige Weget am Whomas Strumes noch weiteres leder freigenben Bhaffer. sleber erheblich gehoben-. C. Ulbert . Umontide und im besetzten Ber Strieges eine fiarte und mit einem melentlichen

Monn aus Wiebrich Deahn, um gwei in Pod-latiform bes Wagens gu brennenbes Streichbolt topburdy mebrore Berden Girahenbahnwagens i den Beschuldigten ein erverlegung eingeleitet

nandel. Ein Pierb mar 1969 in Wiesbaden niergestellt worden. Der mier und gleichweitig an derer das Tier um in Baltmirt, daß das Pierd be. Glegen einen Preise ne ber manbel graffcell greichteiten. Comit bal Beiger gemedleit unb n Dieb gepretti morbett

gemacht haben. en Interelle nochmals vied ausdendtich dereuf ftreng darüber woadt. el. Berftose gegen die en der franzöllichen Be-

mer h. G. und die Ar-Ende Dezember von der Sebensmitteln lehr ichlecht. sebensemiteln fehr ichlechtan ber Waldstraße eine
aben ober nur I Siallverzehrten. Das Urielt
von S Manaten Gefänge
zehalt, wobel ihnen au
den. — Drei junge Laute
im Jahre 1919 aus einem
i 80 Klund Weigen woge
Indirt verfauft zu haben,
derfoorn herricht Uniffarlaibe außer Berhandfunkt
nicht die nötige Uniffare daher die Kerhandfunkt

gelie um Abend des Al-ingspolieft, bei denen be-open werbe, bildete an altung ver dem Sepifice hel junge Leute, Sterl glowenger in einem Be-fauftväeglum veranfialiet gegeben, feboli alle beel n jeboch ble Staffererine te, die Abgabe von Kap-nte berottig in Wat, boli werübten. Sie gertrum e die Ruffiererin mit dem liellien lie fich auch gegen den den Germung angegeführt merben. Replat uf. welcher feinem Leben megen Biberfrandes und rurfellt, mübrenb Berg

iegu frandalöfe Zuftönde wöhrend der Ariegsjahrs gebildet. Die Schwarz unto eiten Weile als jehr nareider weiter betrieben eilen in Sindt und Land Hille dieiben verhargen ern während der Bakte es ihnen an Fielich nicht

feble, nur müßten fie es gut mit 5-6 Bil, und noch teurer bezahlen.

febte, nur müßten fie es gut mit 8—6 Mt. und noch teuter dezablen. Sie alls baden ihre gedeinnen Betangsquellen. Die Schwarzichander selbst dei mieder seine Lieferanten, die ihm tells gefaustes, tello und gestahlenen Bied gesausten. Tiefe standabsen Zustände müßen underen ahnehm schau gewaitig reduzierten Biedebetand auf einen Tiespand beingen, der unsere Milde und Siedebestand auf einen Tiespand beingen, der unsere Milde und Siedebesterung und dauest die Aoltsernisteung zur sange Sahre hinam auf allersempschildsite schobigt, is ganz im Frage lieft.

Wiesbaden. Die Be. In. dieselut: Ein groder Schwindel. In der Longsgaße wurden gestern margen Frage bei Bezeichnung "Sonder-läusgabe" ausweisen. In seiten Buchfieden vertindere den stängklatt indann, daße se über "Des Kaisers Rückfehr nach Berlin" etwas mittelle. In Mitstildseit ift das Aligen der Politzei Schwindel, und es ist unerport, daße zu unter den Augen der Politzei Schwindel, und es ist unerport, daße zu unter den Augen der Politzei Schwindel, und es Stitz um Ren, od er nach Deutschland zurüstfehren sollte, um flad als Schwinden der Laufe Court das der und der Vertellen. Die lange Unimort der "deutschen Geglalen der Vertellen. Die lange Unimort der "den flagen der Beringsung zu kiellen. Die lange Unimort der "den Kanzen des Vertellen, mehr ich vorteilen, mehr mehr bedentt, daß eine Zoulagen der Vertellen der Spried Court den Rannen des verantwortlichen Bereitsgebers und des Druktes. Die Absüge der Vertellen der Schwindelinanderes fil nicht nur der, dem chematigen Lander eine Ausgen Schwindelinanderes fil nicht nur der, dem chematigen Lander eine Ausgen Schwindelinanderes fil nicht nur der, dem chematigen Lander eine dem Kannen Geet und hauf gestennzeichneten lander dem Kannen Geet und hauf gestennzeichneten lander eine dem Kannen Geet und hauf gestennzeichneten lander eine dem Kannen Geet und hauf gestennzeichneten lander kein der Kannen Geet und hauf gestennzeichneten lander eine der dem Kanner der Kannen Geet und hauf der der der dem dem kanner eine Gesc dageldemotratischen Bartelen in den Verdocht zu beingen, daß zustelltemotratischen Bartelen in den Verdocht zu beingen, daß zusichen leine leine Verdocht zu beingen, daß zusichen leine den Raiser irwend welche Jusummendunge desisänden. Wir inedern von der Bolizeibehlerde, daß sie einem solchen gemeingesäderlichen Unitig ein kür alle Mole ein Ende bereitet. Wie wir jeeden erfahren, dat sich die französiche Eddorde der Sache und zusichen und die Anstitzer solchen Unitug den Aubergenantmen und die Anstitzer solchen Unitug deben sehnen Kind ans Biedrich, weicher sich in nicht wemger als sieden Fällen danblarven erfahren Verlöger sich in nicht wemger als sieden Fällen derholten bette, un zwei Jahren Geläugnis wehlt sunsjöhrigem Schroperließ. Der Manns im Zehlein erfahrt der solch er war einiger Jet einem Kinnus in Dehlein mit dem Isahewert durchgegangen war und des Gelpann in Bierladt verfaust datte.

me Der Schlosser J. K. in Biedrich Baldstraße hatte, um seine Schwiegermanker, die furze Zeil in seinem Kausen falle, um seine Schwiegermanker, die furze Zeil in seinem Kausen kalte, um seine Schwieger ein nur dem Kausen alses Wiesbadener Rechtsanmalie unterzeichnetes Schreiben an diese Wiesbadener Rechtsanmalie unterzeichnetes Schreiben an diese Wiesbadener Rechtsanmalie unterzeichnetes Schreiben an diese Wiesbadener Rechtsanmalie unterzeichnete Schreiben an diese Berüchtet. Die Straftammer verdänigte megen inderer Urfundenislichung die geringlie zulössige Strafte mit einer Wochen diese designing kenühen.

Wardensteld. Die Halzereie beden den der auch bler eine unge-

Strafe mit einer Woche Gefüngnis über ben Mann, will sich jedoch um seine behingte Begindbigung bemühen.

Roebenstadt, Die Halpareise hoben heuer auch hier eine ungemöhnliche Höhe erreicht. Bet der auselht im hiefigen Wale abgehaltenen Artheligerung, zu der nur Eteigerer der Gemeinde zugehaltenen Artheligerung, zu der nur Eteigerer der Gemeinde zugehalten waren, tomen 4 Kamminerer buidenen Scheitholz auf 100 dies 200 Mart, einige Alalier logat auf 265 und 250 Mart, einfprechend dieh fielzen sich auch die Preise flie buchenes und eldenes Beügeldeitz nich für Wellen. Den Steigerern wird die alsbaidige Absahrt den genehmigten Holzes delingend ausgeranten, die in leizer Jelk wiederholt berartigen Holz aus dem Walde gestohlen wurde.

Archenstadt, 19. Februar. Die bielige Spare und Dorfehnstaffe hielt gestern abend im Galibaus zum Löwen ihre Generalpersamming ab. Stach dem um kanntlebrer Willigen erstateen Jahresbertigte bat sich die Genosienichalt auch im verstoßenen Jahre sehe gut weiter entmidelt. Sie wird mahr und mehr als "Dorfbant" und

weiter entmidelt. Sie wird mahr und mehr als "Dorfbant" und zum borgethtolen Indiumpoerfehr benujt. Das Betriebsfapital ber Kalfe hat fic von 468 673.06 Wart auf 591 650.29 Mart gehoben; die Spareinlagen find von 404 738 Mart auf 509 828 Mart gehoben; Die Rechnung wurde von dem Bendanten Miener gefegt. Rechnung und ber Artneren gefegt. Rechnung und ber Artneren der Generalisersen und ber Artneren der Generalisersen und der Artneren der der von Verfande und Auflichtsrate vorerfchiegenen Weise werteilt. Die Referoen erfahren dedurch eine Auflichteransmitglieder Ih. Bendt, Chr. Kern und 3. Grund wurden

Uno bem Abelngan. Der Serr Mittiartommandant bat ange-

Mis dem Khringan. Der derr Mittiärtommandant hat angeordnet, daß die Perjanal-Ausweisfarten (Ortsausmeise, Identifatefarten) manmehr ohne weiteren Ausmeis zu Reisen innerhalb des
deseinen Gedietes des Abeinganfreites berechtigen.

Ahmannshausen. Die Straffanmer zu Frankfurt verurteilte
wogen Schleichandels mit Echotolade den Alfahrigen Raufmann
Kart Hibn von dier zu 2009 Kart Geldirate.

Frankfurt, Must Verenfalkung des Gewertschaltscharteils Frankinst a. A. leite sich das Lintimmiliariat mit den franzöhlichen Behöchen ernent in Verdindung, um die Kohlennet mit ihren ungeheuten Geschiche hat dem Ziellsammiliariat die Jalage gegeben,
den die Aroge der Juinke an Kohle für die nachte Zeit in größaufgiger Werde geroogelt werde. Aun besit, daß Frankfurt munnicht
in resin mit Kohle verteben wird, daß Industrie und Kandel mieder
untleben und Laufende von Arbeitstofen mieder Beschäftigung illeben und Laufende von Mrbeitelofen mieder Beichaftigung

Frontinet. Bel einem Einbruch in bas Gotbmgerngeschaft von

Rati Grebennu erbeuteten bisber unbefannte Einbrecher Geib-waren. Juwelen im Werte von 200 000 Mart. Jeldhofen. Die Genbarmerte überenichte bier mehrerz trembe Benne, die Hafer heimlich ausführen wollten. Es entspann sich ein Kuntel. Sierbei murbe der Arführe Main von einem bei ber Genbarmerie tätigen Coibaten ericoffen.

Meing, Der Berbend iheinfoffifder Beinhanbler in Maing teilt bie bevorfiebente Lufbebang ber Beinausfuhrabgobe mit. Die

Geftausfuhrubgabe fei bereite aufgehaben.
- Das Gubrifanmefen von Laufe Bufer auf ber Ingelbeimer Mur, in welchem wilhrend ber lehten Artegefahre Minittion bergefreile murde, ift nebit Istpenior fauflich an eine Firma in Sochit

Schleichfandler, die fich nicht mit Kleinigfeiten abgeben, haben wogenwelfe alle exbentlichen Artifel, besondere Fielich und Gett. au baben Preifen nach Mainz gebracht. Die Rachforschungen sollen in den Kellern eines größeren Etablissentente zur Beschlagenahrung von Speckelen Mehrer von 3000 Raret gefahrt haben.

andetting von Speed im Werte van 30 (80) Beart gefabet haben.

Mus Abeitsbeifen. Nacht gemischte Geführt haben die feit Linfung Arvember fo sehr schwonkenden Weinpreise in welten Streisen der Produgenien fowohl wie der Weinbündler hervorgeringen. Mis der gewollige Berissfurz seiert nach der Resseuz schlenzigt um siern fich dunderte von Wilnzern, ihre Aresseuz schleunfalt um siern annehmbaren Breis un den Mann zu beingen. Winzer wie Hander waren ihr Aufregung und starden rattes den neuen Anstan gegeniber. Biele Weindungen vorlauften dample ihren Most zu 1800—2000 Mart pro Silic, ja wanderverts wurde er nach billier obereiben. Charafters fried war dabei, das seiht um diesen Jerbit 1013. Riefendermögen und den in menigen Wochen verdient, und die Melendermögen ginden in menigen Wochen verdient, und die Melendermögen ginden nach ebenfo fchreif verforen; das uniteie, wilde, dempate Geschäftsbild aber ist heute noch das vielige bei höcksten Rifflo.

— Bom Rhelingsbiefe. Die, Gierdepreise haben im besehren Gebier deute vereitst mieder die schwindelnde die mie zur Relt der höchsten Kanjunktur inmitten der Reiegegeit erreicht. Bei den in dem Leiten Annjunktur inmitten der Reiegegeit erreicht. Bei den in dem Leiten Annjunktur immitten der Reiegegeit erreicht.

den lehten Togen ba und bort abgeschleitenen Berkulen merden für gurijahrige Fohlen bis zu 5000 Wert gezahlt. Debei II die Rachiengs ungersächnisch ftart. Militäralerde find ebenfalls sehr begehrt. Wiele Lochunitie Kozen, das fich tech aller behördlichen Moluchmen immer mieber die Breife immer weiter im Raufgeldbit einmilden und baburch die Berife immer weiter in die Hohe treibei. Ber por 6-8 Boden faulte, ergielt bente für Dilitarpferbe

ben breis bio plerfacjen Breis.

# Gine ungeliebte Frau.

Romen con IR. Bariling. (Fortiehung u. Schluft.)

Herbert, weißt Du ouch, woburd zuerst bie Umwalgung in meinem Innern beworgebracht wurde? Tante Erna erzilbite mir von meiner Mutter. Auch fie botte meinen Bater mir gebelentet, um aus der ihr unerträglichen Mijere bes häuslichen Bebens fortsufommen. Wie mich bleje Rimbe ergriffen hat, sperbert, ich fann es Dir nicht fagen. Aber fie gab ben erften Anltofi zu ber Ummandlung, die fich in meinem Jamern vollzog. Ich bobe aft bariber nachgebocht, wie fenft und voll Gibte Papa gegen Mann war, und er mußte doch wiffen, daß fie ihn nicht to liebte, wie er es fordeen tonnte. Tonte Erna bat mir bas alles ergühit, damals, als ich in

Die gute Tonie Erna. Weißt Du und, Biebling, bon fie uns beibe volltsandig durchichaute, bas wie er ihrem weisen Rat nicht zum geringsten zu verdanten haben, daß wir feht so gildtlich findt ben Sammer, wenn meine Anwesenheit auf Wartliten zu entbehren ift, wollen wir einmal nach Brefeld fabren. Ich habe ja die Beimat

Deiner Mutter noch gar nicht gefeben.

30. Seebert, Das foll ein Wort fein, Die guten Brefeiber merben Run aber tomm ins Spiel, Marianne. Wollen wir Ligens

noch bejuthen, fo ift es bie boebite Beit. Baron Bilgen bewohnt mit feiner Gemablin genau biefelben Bimmer, die Gerbert bewohnte, ale er ben verbangnisvollen Bang

jum olien Daus gelan. Die gnidige Frau empfangt nicht, und ber Beer Sauptmann ift ausgegangent erwibert ber Buriche prompt auf Derberte Frage

nach ben gnöbigen Berrichaften. Berbert freigelte ein pape Borte auf feine Bifitentarre, Die er bann bem Burichen übergibt. Rur wenige Gefunden vergeben, ba öffnet fich die Zimmerille welt, Konftange erfcheint auf ber Dur-

Rein, mirflid, welch eine lieberrafdungt Gelb berglich will-

tommen! Mein Mann ming feben Augenblid tummen! Sie pricht huftig, fich iberfturgend, man mertt, fie will irgend eimas Uncerfürliches bemängen. Shre Gestalt ift fast und fichlanter als früher, die Bangen find blog und um ihre Rugen liegen buntle Schatten. Bire gange Met, fich ju geben, bat eimas febr Rerustes, Aufgeregtes. Wehr als einmat fliegt ihr Mic gur Tut, und Marianne glaubt zu ieben, buß eine große Angle fich dann ihrem Blide fundgebe. Will teinem Wort wird die Bergangstheil berührt. Das Geiprach bredt fich um den Kauf der Billa. Konflanze wußte noch nicht, daß sie Eigentum Moriannens fel.
Allo Ench hat sie gehört? Aun freut es nich doppeit, daß wir sie befannum werden. Ledt sich vier wohl angenehm? Morianne,
Du nußt das doch willen. Ich sinde unfore Besteuten ihrenstein,

aber mein Monn ift fo ein Despat, er lößt fich in michts breinreben,

fein 2913 o 181 Che et

Die Worte fallten fcerabaje flingen, fie bemüht fich frampfbaft, ein Lächeln auf ihrem Gleficht feftyubalten, aber plaufich beicht fle in ein bufterijches Weinen ang. Derbert und Martanne bliden fich betroffen und cattes an, auf bem Glur erffingt eine barte, belle Mannerftimme. Da fürgt Ronftange faffungelos binaus.

Heichtmann von Bugen blidt betroffen auf, als er Berbert und Winrignne allein im Zimmer fieht. Bio ift benn meine Fran? Bi feine erfte Frage nach ber Be-

Er ichellt bem Burichen; boch blefer tommt nach wenigen MI nuten mit der Bestellung gurlid: Die gnödige Frau illigt fich ent-schuldigen, fie ist plötzlich unsoahl gemorden.

Der Sauptmann rungelt bie Stirn, bann lacht er pfüglich auf,

roub unb bart. Bas bilft bas Berfredipielen per Cuch? 3br habt fie ja boch gefannt. Gine nette Suppe habe ich wir eingebrodt, nun nich ich fie auslässeln. Aber ich zwinge fie boch. Du haft Dich gewiß gewinge wundert, daß ich wich nach hierber zur Fußtruppe habe verleiten laifen. Es muhis fein. In D. waren wir unhaltbar geworden, die Extravagangen, verschiedene unungenehme Bortommutte, die sie mit jungen Leutmanis batte, dann die offene Auflehnung gegen untere Kommandeute, nur Du feruft zu all die kleinen Affaren, die einem ichtließlich ben Gals brechen. Ich war im Regiment einfach unmöglich geworden, fo ließ ich nicht innt hier verfeben. Konfange war weitend, ich mußte Gewalt breuchen, um fie zu begwingen. Seitbem fürchtet sie mich, sie flieht, wenn sie mich four-men öbert. Es ist nicht leicht für mich, mit ihr lertig zu werden, benn als gebildeter Birnich braucht man nicht gern Grwalt einer Dame gegenüber, ober in muß boch ichterslich herr bleiben. Ihre bitte, min erzählt eines bon Euch. Was bot Euch hierber-

Urb wieber breht fich bas Gefproch um ben Bertauf ber Billa, men Ut fibon balb einig. Herbert unb Mariainne empfehlen ich balbmöglichet, Konstanze bekommen sie nicht mehr zu Ge-

Sie hat ihren Bieller gefunden, Mariannel bemerkt Gerbert, ols fie mieder auf der Strage find, Abeich ein furchbares gerrüttetes Lebent Bugen tonn mir felb rum, er war tein ichlechter Menich, Ronftange holle gut mit ihm mustonmen fonnen, wennt fie nur ein wenig nach feinen Wun den gefebr batte.

Ban gibt es boch für irnurige Chen, Derhert! Sch fürchte,

Ronftange und Bugen werben niemals fo recht gufammentemmen ich glaube, es find beide harte Ropfe. Ebie herabgefommen und needs Rouftange ausfah, ich mertie gleich, daß es in ihrer Che

Mein fluges, tielnes Frauchen! 3ch freue mich nur, bag mich ein glifiges Schidfal bauor bewohrt bat, ber Gatte blefer Frau gu werben. Bei babe Ligens elferne Sotie nicht, ich were gigrunde

gegangen an ihrer Geile. Marianne schaubert feldst zusammen, fester febut sie sich auf

bes Gatten Mem. Ich mochte Migen nicht gum Allanne baben, Berbert, ich fürchte, feine eilerne Energie mirb auch Konfranze germolmen. Es flegt eimas Brutales in dem Musbrude feiner Apgen, fie erinnern an einen Tierbandiger. Ich bente, Meichen find immer noch mit Aborien ju bezwingen, wem fie erwachfen und im Befige ihrer Weiffentrafte find.

Du magit recht haben, Morianne. Die tounte niemals Bewaft anwenden einer Frau genenüber. Hoffen wir nur, daß die beiden fich ichtleitlich boch nuch verfländigen. Ich freue mich, daß uns das lieben um unfere Scholle festelt, gar mancher Standal in der neufchlichen Weiellichen bielbt ums so verdorgen. Go gibt ja lo viel Höfliches und Elemeines im Beben, wenn ber Schleter von eilem Zun und Treiben gefiftet wurde.

In, herbert, mir beben bas große Los gezogen. Fern vom Leben und Treiben der Welt, umgeben von einer purablefich iconen

Matur, burth innige Biebe miteinanber vereint, was fonnte uns ba mod) feblen?

Johre fied verfloffen. Freud und Beid baben be gebrucht. Den merften Menichen von lepterem bes weitaus größte Mab. Im Martitiener Schlofigart blibt ber Flieger. Die duftichweren weißen und litelerbenen Billsenbalben leuchten überaff aus bem weißen und litelerbenen Bissensotten ierogen übertall aus bein jungen Grun des Schoffes bervor. In der Umgedung des Schoffes but lich wenig verändert. In dielem wie in jedem Jahre versenden die Lindenbendemme der langen Abes einen befäudenden Duft, jummen Besten und Kaler eillerug um die blähenden Bänne. Das Herrenden ber Glocken von der Die besten und kaler eillerug um die blähenden Bänne. Das Herrenden der Glocken beschieden beschieden zu verlicht, aber dus weiche, lichtgeline Gerauft der Bister vertrent traiben des Nagen Geber und veile. ben find im beften Rufturguftonbe, beim Bornn Berbert ift ein tildi-tiger Lundwirt, ebenfo wie feine Gottin bas Mufter einer beutiden Sausfran ift. Moblig debur fic bas gutgenährte buntichedige Bieb in der warmen Maienjanne, munter fpringen die jungen Fobien umber, fich ibres Bebens, ibrer greiheit freuend.

Mir bem gungen Stoly eines Manney, ber ba weift, baf er etwar gefeiftet, geht herbert an Deufome Seite burch die Appigen Suatfeiber. Gein Muge leuchtet, und feln Geficht ftrabli vor Be-

Inter einem blau und weiß gestreiften Beit figen Mig und febr in bem falten, boen Raum.

Wierianne ihre Midnner ermartend, fich um Raffeetifc gegenüber. Beogmanna Stroblen ober fint unter einer meditigen Beutbuche, umgeben von einer Schar blond- und braunfodiger kinder.

Grafmama, bitte, erzühlen. Du weißt in munberbare Mürchen! belielte bon fieine, werführige Rarleben und werfundt vergebens auf

thre Sinie gu flettern.

In, bitte, Grohmumg, erzühlent erzählent tont es im fechafachen Eche. Großenamu facht, und ibr gutes, altes Wefigt erglängt por Freunder fir hat die flinder ju alle jo lieb, Gerberts Rinder sewohl als die junge Teutower Rachfornmenischaft.

Dann miliji die aber auch hübich richtn feln, ihr wilden Rangent lige mißt, Gregimann fallt bas taute Sprecen fcmer!

Die mir find gang fill, wir musten und gar nicht. Deh werbe Gorge trogen, daßeman Lich gar nicht fidelt erflort ber Indrige Fierbert mit dem felbittsewühren Stofe des gaffinfilgen Cicamaberen derer vom Strehlen. Durch ein fleines Seizenlünden treten Herbert und Destom in den Bart. Sefundenlang bleiben ist fillichweigend fieden. Mit fendtenden Elugen umfähren fie des liederigende Bild, das fich ihnen betet. Die sein Communication fie des liederigende Bild, dos fich ihnen bietet. Die eile Frau mitten in dem jungen taupfenden Leben. Undachtig laufchen die Afrinen, die ühren, unschuldigen Kindergesichter find erwartungsvoll emporgerichtet.

Morianne gemabite bie Gerren guerft, mit nicht mingmerfrebender Geoorde tegt fie ben Finger auf die Lippen. Leife ichteichen die beiden umber. Geobminerchen Stimme iont die zum Staffertijd berüber; fie erzühlt all die ichonen Milreden vom Staffertijd berüber; we erzühlt all die ichonen Milreden vom Staffertijden und vom Schneewittigen, vom Rumpelftijden und vom

fingen Daumling.

Atemtofe Stille bereicht noch für einige Angenblide unter ber tleinen Schar, ale Geofmutter ichen geendet, doch bann bis eben angefommenen Bater erblident, fturgen fie mit laufem Subel jum Kaffeetijd. Dort gibt's auch gor pute Sachen für bie tieinen Leder-mauler. Eine frobliche Gefell choft gruppiert fich um ben Tifch, helles, jubeindes Rinderlinfen ermint. Bam Saufe ber tommt ein junger Diener, ber alle Friedrich

ift aue legten Stube gegungen.

Enabige Frau, es ift eine Frau im Schioffe, ble Sie gern fpre-chen machie, fie mill fich gar nicht abmeilen laffen. Aber Frig, jest? Gogieft Du ibr nicht, bas die gnabige Frau verdindert jei? bemorte ber Baron filentumgelig über die Störung. Das fcon, Guer Enoben, aber die Frau beharrt babei, fie

molle die gnödige Frau unbedingt joser ihrechen.
So werde ich zu ihr geben, wer weiße vielleicht ist die Frau in Phot, erwidert Marianne freundlich und hilfsbereit. Bitte laßt Euch nicht itdeen, ich din im Angendtick wieder diet.
Wit ellenden Schritten geht fie zum Schoffe. Derbere Blick eine nicht mit freuhtendem Sotz auf der noch ja madhenhalt ichianten.

In ber Barbolle firht eine hochgewachsene Frau in buntier, gerfehter Alesbung. Beier baupt das enbenigmarze Hauf in Cantal,
perfehter Alesbung. Beier baupt das enbenigmarze Hauf in den magere, geldliche Gelicht. Beredierijde, rate Alesbun drennen auf den verfiedenden Bakenfinschen. Die gange Erschelnung bat etwas ungemein abstobendes und verfammenes an fich.

Marianne bleibt auf der Schwelle stehen, ein Schauder erfaht sie beim Anblief des verfammenen Weiters. Ein paur schwarze-liegen brennen aus dem Frankholten Bestine. Und wieder erfaht

Marianne ber Gebante, ber ihr ichon einmal beim Unbliff abnlicher Augen geformenn: Die Augen sehen aus, als flände eine

Welt bahinter in Glammen. Segt facht die Fremde auf, undeinflich ferell, das boble Lachen Minge von den Winden nieder. Manianne trameli, dies Lachen, wo but fie er friher gehört, so unbeimflich mild lachen kunnte nur — Konftanze beitt es von ihren Lippen. Großer Wott, Aunftanzel

Wo fammii Du ber?

Bieber bos gonifche, frivole Ladjen. Run jebenfalls burch die Tur, durch ben Schornstein bin ich nicht getommen, benn feiber Goltes bin ich feine Sperc.

Und ale Marienne noch immer wie verfteinert fiebt, fahrt fie in bemfelben, ipottijd frechen Ton fort. Run bietet fich Dir Gelegenheit, über mich zu triumphieren. Arm, hungerad und eiend tomme ich zurück, Euch an bitten, gebt mir ein Cobach, ein fieines Winteichen, in dem ich mie zum Sterbern niederlegen konn. Sie toumelt, Biutsiropfen treten auf die bidulich weihen Lippen. Merinnnes edies Gerz flieht über nor Mitteld und Erdarmen. Best um ichlingt sie mit beiben Armen die wankeide Gestalt. And Krontanze, um Gott, wer das Dir das angetan? Glaubis Du.

ich tonnte mich an Deinem Clend erfrenen? Rein, Ronftange, wie

wenig boll Du mich gefanntt Gie tüher bas gönglich gebrochene Weld in ihr eigenes Jimmer, dann Ungelt fie dem Diener, daß er Wilch und Bret beinge. Sie fieht fofort, woo bier am meisten von Roten ist, ausgehungert ist Konflanze, sie bedarf aber der gliergrößen Soriicht bei Aufnahme ber Speifen. Marianne bettet bie balb Ohmnöcnige auf ihr Bager, benn fiefe fie fie vorfictig von ben gebrachten Spelfen ein. Schon nach wenigen Minuten öffnet Abnilauge die Augen, gierig beginnt

fis bann gu effen. Co Confignge, nun mußt Du Tuben, Du bift politig erichopit. Rach einigen Stunden werbe ich noch Dir feben. Ich muß erft gu meinen Goffen gurud, mein langes Ausbleiben wird ohnehin ouf-

Sconftunge ergreift Marianuens Band, und che fie es bindern

Mortunne, Du bist in gan, ich mußte es la tärigst, ich molite Dich nur bossen, wollte mich wen Defner Gelie nicht bezweingen lossen. D. Marianue, Dein Leben walte ich vernichten und wieln

eigenes babe ich gerfidet. Bije mahr ift jenes Sprichwort boch: Wer anderen eine Grube grobt, follt felbit blnein. D. norm Du mußtest, mas ich ansgeschnden babe bei jenem Menichen. Abie ein Tier bat er mich behanden. Ich par leichtsinnig, gemuglichtig, er aber bat aus mir eine Clenbe ge-

Beruhigend rebet Marianne auf die Erregte ein, endlich gelingt es ihr, fie ju beruhigen. Schwer fenten fich bie Liber fiber bie beiben, duntten Augen, Rouftange feitummert tief und felt. — bie Ericopfung macht fich geltenb.

Marianne febet gur Gefellichaft gurud, fie jogt nichts, lie mag die Freude der anderen nicht fidern, auch fürchtet lie, die Mutter gut lehr zu erichtecken. Herbeit aber lieft mit dem geicharften Auge der Liebe in Mariannens Jügen, er allein fühlt, daß fie eine innere Unruhe vergeblich zu bemeistern fucht.

Els die Deutender Spericholten abgeschren und die Kinder zur

Rube gebracht find, tritt Gerbert ju feiner Gattin.
Du perbergft uns eimen, Marianne; was iht vorgesalten?
Gin trübes Backeln just um ihren Minnd; von bebt fie die schwerz und Mitteld lieft er in ihnen.

herbert, Konftange ift angefommen, aber Du barfit nicht er-feireden, wenn Du fie fiehft. Ich fürchte, ibre Toge find gegibbt. Gie muß ihrem Gatten enifichen fein. Ich, herbert, fie muß ein. fdyredliches Leben geführt baben, Berbert ift bleich geworden. Romftange biee? Gie fucht bei une

serbert ist bleim geworden. Romtange tiee? Die junt bei und Justudik Ja, Marianne, dann muß sie der Verzweistung ande ge-wefen sein, ede sie ihren Giolz so weit beugte. Stelz ach, ich türchte, davon besigt we nicht viel mehr. Sie sied ärmer und beradgelammeere aun als eine Beitserin. Doch ich will wieder zu ihr geben, sie ist in meinem Zimmer. Lege Du Dich nieder, ich glaube, es ist besier, wenn sie Dich heute abend nicht mehr sieht, es kontar sie zu iehr nufregen. Sie gedt zu konstanze hinüber. Diese schläft noch immer, aber unruhige Tröume gusten sie. Anglivost sichne sie zuweilen auf, wie obwehrend stredt sie die Könde aus.

abwehrend ftredt fie bie hande aus. Sa, ichteg mir nurt gifcht fie bann, ich bin ja nur ein wehrtnies Welb und Die bift eine Bestie. Echlog mich boch einmal tot, bann bas dende Leben ein Ende. Und wieder bricht bann bas gellenbe

mabnwihige Lachen von ibren Lippen. Marianne bebt, fle fürchtet fich faft wor ber abaticheten Geftalt,

por bem bedwergerien, wocholdeiden Antly. West blinet die Kranke jeht die Augen, anglwoll, wild und ier bieden fie umber, bann bleiben fie an Marianneus füllem, gutem Antly balten. Ein mubes, webes Lameln femue in bas angimergerrie Unifig Ran-

Sinde ich Dich erichrecht, Marianne? Ach, mir träumte in Schreckliches. Er wollte mich wieder ichlagen, ach, und mich frer jo

Gel jeht rubig, Konfiduge, Du bift bei uns. Diemand mirb Dir ? etwas gu leibe tun bier. Ramm, verfuche noch ein wenig gu effen und bann mußt Du ichtafen. Ich werbe bei Dir bleiben Diese Macht. Du bift fo gut, Marianne, ich habe en gewiß nicht um Dich ver-

Geboriem mimmt Monitonne bie bargereichten Speifen, bann Gebersem nimmt Roullanze die bargereichten Sprien, dann legt sie sich wieder nieder. Warianne sigt die ganze Kacht in ihrem Lager, sie keicht ben unregelmichtigen, röchelnden Mitemaßgen und warenblichen Erbarmens blicht ile in das vom Tode igzon gezichnete Antitit, in das dach und Leidenschaft tiese Kinnen gegraben. Am anderen Margen kommt der Arzi. Erkaum blicht er auf die Raine der einstmals so bildichonen Geofin. Im Borzimmer vertraut ibm Marianne alles un, sie weiß ja, sie kann dem allen erstaltenen Hauser vertraut ihm Marianne alles un, sie weiß ja, sie kann dem allen erstaltenen Konlicht dem Kopl.

Sie werden keine lange Lost mit der Plege haben, gnädige Bran. Uebermößiger Pebensagung, dam die Aufregung und Ert.

Frau. Uebermisiger Lebensgenuft, dann die Aufregung und Entbehrung ber leigen Tage haben ein Gelben beichleunigt, beilen Reim immer in dem Körper gelegen, ein Erdeil der Butter. Und nach allem ist es vielleicht so am besten. Rönnen Sie die Kranfe uns das nabe Ende porbereiten? Rach meiner Unficht tann es nach hochfiens ein bis zwel Tage dauern.

Marianne erichrich. Co bald fcon, herr Dofter? Bie wird fix es eriregen?

Bielleicht beffer, als wir benten, gnöbige Fraut Golch gerruttere Existengen febnen fich meift nach bem Tobe.

Der alte, erfahrene Uru bat recht. Geloffen nimmt Ronftange bie iconenbe Mittellung Marianmene auf. Gie lochelt faft, als fei ber Tob the eine Erlöfung.

Mag er nur konimen, Marianne, er foll mir ein guter Weg-meifer fein. Was biefet mir das Leben benn noch? Bis zur Beie babe ich es genoffen, nun muß ich auch die Blitzetelt toften. Doch ich möchte mich mit Gott und ben Menschen aussehnen. In Migrigungen Mugen fieben Tranen, als fie zu ihrem Gatien geht.

Herbert, Nonftange mog viel gefündigt haben, fie ftirft aber wie ein Engel. Müffen wir nicht herrn von Lützen Melbung von ihrem Herfein machen? Ich möchte zum Pfarrer ichiden, Konftanze municht feinen prieftertichen Beiftanb.

Ratifriich nuch Lithen forert Rachricht hoben. Ich will ver-fuchen, mich telephanisch wit ihm in Berbindung zu feben. Doch Lithen ist nicht dabeim, erst spät um Abend gelingt es Herbert, sich mit ihm zu verfichndigen. Konstanze aber wird immer wächer und ihr Caise tonn vor bem folgenden Morgen nicht in

Bon allem hat Ronftange icon Abichieb genommen, rührend wer der Ublichted von der Baronin. Gie hatten einander boch lieb gehabt, biefe beiden in verfebiebenen Maturen. Die Baronin hatte am Konstanze eiet gelitten, ber Unblid, ber entfrölleten Geftalt, ber leibburchfurchten Büge lieh ihr ders vor Mittelb überflichen. Die zweize Rocht fentte fich bernieder, Marsanne fah allein bei

Ronftrage, lie bothe es jo gewünsicht, Marianne, Die hobe ich am wehelten geton von allen, und Du nimmte Odd am meilten meiner an. It das Deine Roche, dann bist Du ein sellen edles Weien, wie ich auf meiner Pilgersahrt noch feins angetroffen. Ranntt Du mir wirflich all das Wech verzelhen, das ich über Dich gebracht?

Ich habe Dir lange verzieben, Romftangel Glückliche Menschen

pergeihen leicht und gern, es ilt gar tein beionderes Berbienst dobei. Bore ich nicht is hochmänig gewesen, hätte ich nicht is lange seiden branchen. Ich stieß Herberts Biebe immer wieber gurud, meil ich mir anmaßte, von meiner Tugendhübe veröchtlich auf ihn bereibbilden zu fannen. Du fiehlt, Konflanze, mir irren und fehlen alle,

umfer gangen Beben ift mobl eine Rette von Irrungen. Eine Weile liegt Ronftange fcmeigenb, fie blidt in Gebanten versienten in bas leife fnisternbe Flammen bes Rachtlichten.

Mortanne, glaubst Du wohl, bog mein Getie balb fonunt? 3ch under ihn best noch einmal feben, ehe ich fterbe. Er hat mich schredlich behandelt, aber ich habe ihm oft Beraniasiung zum Zorn gegeben. Beefel Du, daß ich ein Kind hatte, das durch meine Bernauhföligung dem Tobe geweiht murbe?

Marianne blidt entlegt auf, Ronftangene Mugen fladern. Rebet Mublam richtet bie Strante fich auf, ein Stohnen bricht plotifich

non thren Uppen. Marianne, halte mich, mir wird fo feltjam, Marianne, ift bas

Gie finft gurud, Die Mugen werben feltfam ftarr. Ein Bangen

erfost Marianne, sie funchtet fich plüglich, ollein zu bleiben bei der Sterbenden. Sie eilt zu ihrem Gatten. In kaum zwei Minuten steht herbert neben Konftanuens Lager. Sie liegt rubig in den Killen, der Alten kommt stoffweils und röchelnd, nur die Hände zuchen auf der Beitdecke hin und ber, als luchten sie nach einem verforemen Glegenlianbe

herbert und Marianne tnien betend nieber, bach Aonftenze fommt nicht wehr zum Bemuhtfein. Als bas Frühlicht feine erften Strublen bordis Fenfter fenbet, besendiet es ein lilles, friedliches

Eine Stunde fpater tommt Laten. Erichattert fieht er an ber Beidje feiner Gmitin, aber er hrudjelt feine Trauer. Cinbe to plopflit fam, baft fie nicht menigftens im Frieden ichriben funnaen, erichüttert ihn to tief.

Einsendungen aus dem Leferfreife.

Sochheim. Mie jest überall, in litht es a. It, auch hier recht an Unedenungen, jumai an lielten. Sie merden wohl inloge neuer übeschlungen nach knapper werden. Eile ist adjudellen? Auf Beladung der petration Bautatigdet für Kleinmodaumgen wird is bald nicht zu erchnen sein. Die Baumaterialien sind im Breise auf den 3.—Sjoche gestiegen. Verbauten werden desbath kann rentabel. Nuch wirtt die Unsigerheit der politikhen und wirtschaftlichen Logenschlungen des beschaften. Der beschaft den der eine Benachtlichen der Benachtlich und glieb, werdenden der Alleinmodaumgen umzunglatten, wo des mit geringeren Ber-

gu Alleinmobningen umzugehalten, mo dies mit geringeren Ber-anderungen miglich ist. Ber allein muh aber darauf gelannen wer-den, vorhendene beere Händer und Mahnungen beranzugieben. Die

Organismer follten fich jest im organismen Intereste der Istmietung entfehlecken, mo es nur irgenb möglich ift, auch menn fie
mich auf die Etimobine zu feben brouchen. Und mer bisher eine
gu eite Wohnung vermietet batte, follte nicht gerade jest bas gange

sans in Andruch wehnten. Es liegt auch im wohlderkandenna Scherese der Eigenrührer, daß es nicht erft zu Zwangsmaßnahmen fammt. Immeren Scherese der Eigenrührer werden ohl nicht die angenehntlen fein Gerode das Antenserballnis will fich überhaupt auf Freimilligkeit aufdanen, um gedelicht zu wirfen. Iedenfalls mure die Aussungung vorhandener Kodmitäten im Gefamtintereise wirtlichet icher als die Cerichtung non Aleinwohnungen durch die Gemeinde, von der auch dieweisen die Rede ift. Gendte benen teuer, jumal in

Still und ohne Geprange wird Ronftange gur leiten Aube ge-

Tonnenbaumen liegt, ruht fie ben ben welen Berfahrten und Sturmen bes Bebens aus

Bugen reicht bem ebemaligen Freunde noch einmal bie Sand. Dann will er weitergieben.

Bobin? Sa, Derbert, ich weiß es felbft nuch nicht. Irgendmo mirb fich icon ein abgelegenes Platichen für einen Lebensmitben finden. hoffentlich best auch mich vold ber fühle Rafen. Ich erhoffe vom Leben nichts mehr.

Co barfft Du nicht reben, alter Ramerab, Ropf boch, bem Dutigen gebort bie Weitl Rach trüben Regentagen lacht bie Sonne doppelt to fcon.

Mir nie mieber, Serbert, ich habe guviel mitgemacht. Toten foll man ruben loffen, und ich machte Ronftange gerne febonen, und doch muß ich reben, wenn Du mich verfteben follit. Was ich burch fie gelitten? Die Stillte abnft Du fann. Bon Stufe zu Stre ift fie gefunten, und fie war boch die Mutter eines jo bergigen fleinen Dabchen. Meinen Abichied babe ich ichon langft nehmen muffen, Schollhaufen icon nach turger Zeit wieder ver-toffen. Sie hatte mich bort gesellschaftlich unmöglich gemacht. Ein Kind hatte fie mir geschenft, ein is sufice, fleines Welen. Um bes Rindes willen vergab ich ihr immer und immer wieder. Doch bann tam bas Lepte, bas Schredlichte. Das Rind mar ihr eine Baft, es binberte fie, ihren Bergnügungen nachzugeben. Go mußte eine Barterin, eine begabite Berjon bie Steile ber Mutter erfegen. Die Wärterin aber war unguverlästig. Eines Abends, als Renstauze wieder einmal zu einem Künsterselt gesahren war, brachte man mit meinen Arinen Liebling, blufüberströmt, mit zerquerichten Milebern. In dem Trubel ber Größlade, unbeauffickligt war es unter einen Wogen gefommen. Ich war wie von Stenen, als der Erzt eine geführliche innere Berletung feststellte. Da ing mein Liedling in feinen Schwerzen, die trönenwallen Augen in ichmerz-

eiebling in jeinen Schnerzen, die franchalten augen in indierzflicher Bitte auf mich gerichtet, und ich fonnte ihm nicht hellen. D.,
bie Dual dieser Stunden, do ich vor Schwerz flöhnend an meines
Klinden Betichen finiete. Gegen Morgen fam die Erfohnig.

Bati, flissert die röchelnd, weine nicht! Beim lieben Gott ilt
co is schon. Romme nur Du auch baldt Roch einmal blicken die
binnen Linderaugen mich so rührend an, dann schollen fie fich zum
ernigen Schloft. Da partie mich die Berzweiflung, ich wurde ihre an mir felber und an allem. Alls Ronltauge beim grauen Tages ichimmer nach einer burchiangten und burchinbeiten Racht vor mir itand, ba vernoß ich, bag ich ein Wenich bip, vergag ich, bag es ein Beib mar, mit bem ich abrechnen wallte. Was ich ihr getan, ich meiß es selbst nicht, benn der Bahnfinn fentie mein Sandein. Sie fish our mir, ich babe lie nicht tebend wiedergeleben. Ich war au eiend und zu zerichtogen, um mich um thre Flucht zu fümmern. Es war ju auch so entjeplich gleichgilbig, wo lie weilte. Was tollte lie unch noch bei wir, da das Kind gefloeben war. Ich pranchte lie nicht weder, ich bakte lie. Ann weise Du meine Geschichte. Der bert. 36 habe Konftange vergeben, mit einer Toten foll man nicht rechten, moge fie im Frieden ichlofen! Dich aber laft meine Strabe gieben, Bielleicht bringt bie Seit ein gutiges Bergeffen, vielleicht tolde ber Tob gar balb bie Dual in meinem Gergen. Lebt mobi! Weitht gludlich! Und wenn ihr meiner gebenft, fo benti an' mich als an einen armen, rubelofen Banberer. Wenn aber bie ftunde von meinem Tabe vielleicht Euer Dhr trifft, bann benft, daß es mir mohl lit, gang mohl.

Rody ein ftummer Sanbebrad, ein langer, warmer Blid, bann

ift Lupen gegangen. Eng umichlungen schoven herbert und Marianne bem einfamen, unglücklichen Manne noch Marianne, es ist die Bergeitung, die Konftonze erreicht hat. Das Schichel, ihr Beben und Steeben ift des Schichel einer ungeliebten Frou.,

- Cabr. -

# Bermischtes.

Sonntageruhe der handlungsgehilfen. Nut Drängen des Jentralverbandes der Handlungsgehilfen. Sih Berlin, hat die Reichseregierung und der Standlungsgehilfen. Sih Berlin, hat die Reichseregierung und der Standlungsgehilfen. Beitlummung lautet: "Im handlungsgewerbe dürfen Handlungsgendiffen, Lehrlinge und Arbeiter an Sonne und Festagen nicht bestähligte werden. Die Bollusbehorden fünnen für sechs Sonne und hestoderte Westdisseit erforderslich machen, für alle oder einzelne Geschältstweige eine Beschältzung pio zu 8 Stunden, jedoch nicht über 6 Uhr abende dinnaus zusassen. Die Berordnung tritt am 1. April 1919 in Kraft.

Wiedereinstellungsprang ür Amgestellte. Die Berordnung des Kelchsemie für wirtschaftliche Demodismachung vom 24. Januar verpflichtete Betriedsunternehmer und Bureaninhaber zur Wiedereinstellung dersenigen Kriegestellnehmer, meiche füh die Sonntagsruhe ber fanblinnesgehillen. Auf Drangen bes

Miebereinftellung berjenigen Kriegsteilnehmer, welche fich bis gum fl. Februar zur lasartigen Wiederaufenhene, ihrer früheren Lätigfeit melbeten. Da die Merordnung erst nach ihrem Intraft-treten veröffentlicht und auch mangeihalt befanntgegeben wurde, mußte die Frist die zum D. Februar als zu furz angeschen werden. Der Berband fathelischer faufen, Berringungen Deutschlands eruchte beshalb bas Reichsamt für wirtichaltliche Demobilmachung telegraphifd, bie Unmelbejrift auf vier Bochen ausjudehnen. Dem

bettet. Muf bem Meinen Dorffriedhof, ber fo friedlich hinter hoben , Untroge ift ftottgegeben worben. Durch Berordnung bes Reichse amis vom 7. de. Mite, ift die Melbefrit bie zum 23. Februar 1910 verlängert worden. Für Kriegstellnehmer, die noch nicht aus dem Britistablenit entiaffen sind, beginnt die Melbung mit dem Aoge ihrer ordnungsmößigen ober befehlemuftigen Entlaffung; für Bi-

wilnternierte, die noch nicht die Befugnis zur freien Oristwahl im Deutschen Reiche haben, mit dem Tage, an dem sie beiegenst im Deutschen Reiche haben, mit dem Tage, an dem sie biese erlangen. Dus Ende des Rödichen Boor". Zu Beginn des Weitfrieges date man, wie in jahreichen anderen deutschen Städien, io auch in Köln ein Standbild in Gimften der Kriegsfüriorge geschaffen. Es war des der Rödiche Boor", der von Geb. v. Guillaume geftistet, neblt einem Tempet in der Gürzenichfroße aufgestellt wurde. Des bildnenhofte Standbild über dab eine besodere Anziedungstraft aus. Bei allen fellichen Gelegenheiten kannnelte lich dier Rölns nus. Bei allen festlichen Gelegenheiten innmelte fich hier Rolns Bargerichaft zu begeisterten Reben, muficalichen Derbietungen und reichlichen Opfern für die Kriegesstrjorge. Acht Zentner einge-ichlagene Rogel legten von der Baltstümlichkeit des "Rölichen Boor Beugnis ab. Allein die im Gefolge ber Revolution einherichreitenbe Jeugens ab. Allein die im Gefolge der Revolution einherschreitende Berwilderung der Rolfen machte auch vor dem ichonen Wahrzeichen der Kölner Bohltötigkeit nicht Halt. Das Standbild wurde in der leiten Zeit wiederholt in der geneinsten Welle verunteinst und mehrmals dei man die Ehrenmale für die im Kriege gefalleinen Seiden beruntergerischen und gestohlen. Jur Schunde der Deutschen und die berührte Besagungsbehörde das Standbild unter ihren vesonderen Schup nehmen und in Platzten und Warsmungen die Schunder des "Kölschen Boor" mit ichweren Stanen bedrahen. Kunnmehr der ich der Eister veranfahr gesehen, den Koloh von seinem beiderigen Standbeild in die Vertragen und ihn dem altberührnten Gürzenich zu überhaupt zu entsernen und ihn dem altberührnten Gürzenich zu überweisen, von wo wes der "Kölsche Boor" wohrscheinlich in ein Wusseum wondern wird. Rolliche Boor" wahrscheinlich in ein Museum wondern wird.

### Buntes Allerlei.

fieln. In ber Eriererftrage murbe ein alleinftebenber 63jabr. Schreinermeister tot im Bette aufgefunden. Er mar durch ausfredmenden man erflicht. — Auf gleiche Weile tam ein alteres Chipaar in Rippes ums Leben. Durch Undtichtigkeit der Gasleitung
ersticken Mann und Frau deim Mittageichlafe.
Ein Iredum. Die "Unstliche Zeitung" meldet: Ein Beichenfund
an der Mödernbrüde hatte das Gerücht von der Aufindung der
Leiche der Frau Dr. Roja Lagemburg dur Jolge. Der Schiffer

eines bort vor Unter flegenben Rabnes bemerfte eine Leiche, Die com Salleichen Tore ber ichwamm. Es gelang ibm, fie zu bergen. Tran glaubte, die Leiche von Roja Lurenchurg gefunden zu haben. Bei der Belichtigung stellte fich die Munadung als Dertum beraus. Es hanbelt fich um bie Leiche einer einen 25 Jahre allen Berfan.

### Minifterprafident Giener erichoffen und Minifter Auer fdwer verlett.

Mil n de u. II. Februar. Beute normitiag murbe ber Dinifterprafibent Einer auf bem Wege vom Minifterium bes Meugeen noch bein Banbtagegebäube in ber Brannerftraße von Beutmant Graf Arco-Bolley burch zwei Ropfichiffe von hinten geidtet. Det Zeiter warde burch einen Bolten ichmer verlegt und liegt im Ster-

Mich nien, 21. Februar. Im Landing wurde heute pormit-tag auf den Minister Liver ein Attentat verübt. Als er eben in einer Gestarung den Ab,chen über die Ermordung des Ministerpriffibenien Chener Unebrud gegeben hatte, fielen ploplich Schuffe qua ber Richtung ber burch einen großen Pluichvorbung verbungten linfen Cingangetur jum Sinungaftal. Darauf fturgie ein Mann in Militarmantel und Zipilbut in beir Sigungsfaal und feuerte mehrere Revolverichiffe in ber Richtung auf Auer ab. Much von ben Tris binen fielen Schöffe. Der Abgenehneien bemöchtigte fich eine größe Banit. Sie fürzien durch alle Eingänge aus bem Sthungsfaut. Muer fant, in bei linten Vereitfeite getroffen, ichwer verlest zusammen. Bon einem ber Schuffe murbe ber Abgeorbnete Dref von bet banerifden Boltsparte gerroffen; er ift tot. 3esei Minifterialbe-amte erlitten fauerte Schufperietungen. Die Minifter Soffmann und Frauenborifer sowie inzwischen gurudgefehrte Abgesebnete ber inglabilischen Frofiten feifteten ben Schwerverzeigten bie erfte Bilis-Die Sigung mußte aufgehoben werben. Das Banbingsgebanbe ift militärlich gelperet.

Munden, 21. Iebr. Der Mindler für militärliche Angelegen-beilen. Reddaupier, befindet lich in findt Auer wurde felort in ein Laureit gebracht, was er von einem Allitätrand lebort unterlacht und operiert wurde. Sein Juliand in lebensgefährlich.

### Clemenceaus Befinden.

Baris, 21. Februar. Sanas. Ulemenceau verbrachte eine fehr gine Andet; er ist bei vorzüglichem Appetit. Heuse vormittes unverhielt er lich mit Sichon und General Mordale. Der um 11 Uhr ausgegebene Arankheitsbericht lautet: "Der gestern nachmittig 1 libr ausgetretene Blutauswurf lieb erkennen, das das Geschaft in der Eum ge eingebrungen war. Die Rönigen-Unieruchung bellte genop der Lucke vor der Brusthädige sein. ftellte genau bie Bage ber Rugel in ber Brufthobie feit. Mugemeinen Befinden febr befriedigenb."

Alnzeigen-Teil.

55. B. B. Pr. 14.

Im bleitigen Kandelaregilfer Abt. B. Pr. 14 ill beufe bei det Atrina Chemildis Fabris Anllogia S. m. b. S. in Flörsbeim a. Mi-folgendes eingefragen worden: Die Produca des Janob Glusberger in Berlin ill erfolden. Kochheim a. Al., den 17. Febr. 1919.

Tod Amidderricht.

Das Amtsacricht.

Dolgvertauf Cheriselteret Abicebaden.

Dennerston, ben 27. Jebruor 1919, vorm. 10 Uhr im Welb-bauschen bei Bleebeben und ben Ditr. 26 hengberg, 31 u. 53 Maushed. Cichen: 108 Stm. Scheit u. Anupp., Buchen: 1273 Am. Scheit u. Anupp., 312 Am. Beifertnüpp., 100 Mt. Wellen. Möberes am Rathaus.

Alle Alrien Sämereien aur Tribbabesausbert zu haben bei

Garinerei Deter Gad, Sigdherm am Dinin.

Odurm und Stod-Revaraturen Burjabr, Sochbeim, Sintergalle.

Sauberes Diensimädchen gum i April ober früher gelachthodybelm a. M.

Kräft. Mädchen 23 John all, fucht cleise. Roberts in her Bit Specilion thodibelm a. III.

Priss. Cold. Medaille.

# Paul Rehm,

Zahm-Praxis Wiesbaden, Friedrichstr. 50, I.

Zahuschmerzbeseitigung, Zahuziehen, Nervtöten Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Telefon 3118. Sprechst.: 9-6 Uhr-Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Bezugupreis: 1 Bringerlohn, 1

20r. 193. Um Die herre

Beir,: Die Muffiellung nungsjahr 1919 und Bedar's au biretten ( 1. Mit ber 21ufft with boon fratigefund ftellung bat in den Ge Schiffen gugieben far ber Mufftellung ber 0 gung burch Unterfchrif bes Boranfchlags zu ! unidilags Entrooris D fügung vom 14. Dans

- genau zu beachten. 2. Der Beranichie Einficht aller Gemein Die Auslegung ift of bem bie Muslegung er ber. Gemeinbepertretu Diefe Befehmmung

getroffen werden. 3. Die Herrighelli anfoliago-Entwurfo li

A Rach Whiani b an der burch ben Be befcheinigen und ber 20. Mär 1919 ber G Bur Bermeibung eine bin, bog gmifchen ber minbeliens zwei Togs 3. B. um 28. Februar 25. Pebruar erfolgen 5. Sofort nach die glaubigte Abidriften in bem Gemeindere

händigen, während ! gung und die Urichri Siljung, in meleber ? befonberen, auf einen fpateftens jum 1. Upi ft. Ummittelbar nift in ben Gemeinben Erhebung von birette Abjag 1, Cop 1 bes erforberlichen Beichlu befonderer Gegenster fchrift biefes Beichluf Bogen zu febenben & worgeichriebene Ge in bem Begleitbericht Wiesbaben, ben

3.9hr. II. 1880.

Radflebend brin Brande begrockende forbere bie Bolizeibet und fonftigen Ezetuti Germer erfuche ich üblicher Welfe auf bi handling des Feuers Bische aufmertiam in Miesbaben, ben

Der & 44 ben fir beltimast; Mit Strafe bis beltraft, mer 1. mit unverwal lich demlelben in gefa 2. im Walde bro

läft, formuleft ober u 3. abgesehen nor bindie im Walbe ober Citlaulinia bes Deise Ronigilchen Forften Feuer anzünder ober hörig zu beanflichtige 4. abgeleben von buches bei Waldbrün ober beren Stellnerm gur Stillie aufgeborde Tung obne erbebliche Der § 368 Ar. 6 BRit Geldstrafe

mirb beftraft: 10. mer bel ling ber Bolizeibeborbe e. teine Foige leiftet, : eigene Gefahr gemig Der § 17 ber Re

(Meg -Umrebfatt &. 1 Ditt einer Gelbft Warg bis 15. Mai einem Balbe Bigart Dedel raucht.

Rr. 194.

Bei einem Sund Gur ble finten

Betreffend: Ic freis non 10 Sim. b bes Bunbeergie jum maßregein angeordi Amleuerfündigunged Malny, ben 17.

# Amtliche Befanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

Mahnung. Die aelegitche Frift zur Johinka der 4. Rate Staats- und Ge-meindelteuer ist am 14. d. Blis. abgelaufen. Es wied deshald mit Heilt von 8 Aagen gemachnt. Wer auch blefe Frift versätunt, hat die Kosten der Zwargsbeitreibung zu tragen. Hachtein a. M., den 20. Jedenar 1912. Die Stadtfalle. Ho smann.

Befrifft: Mrbeitslofenunterftuhung.

Der Fürforgeousschuß bat beichloffen:

Der sjöchitbetrag ber gu gewihrenben Unterftugung mirb auf 5 Mart fefigefeht.

Der Filirforgeberechtigte bat lich töglich auf bem Rathaus an sjand einer Romirollfarte von 8-10 Uhr enargens zu melben. Met-bet er lich nicht, oder vermeigert er **d**e Annahme einer Arbeit, jo erhalt er für den Tog feine Unterführung.

Dit Rlidlicht berauf, bag bie Sagung für bie blefige Gemeinbe

erfe am b. Februar I. Is. beichtoffen ift. foll bie zu gewührende Unterhüftung ab 1. Januar zugebilligt werden, da andernfalls die hiefigen Arbeitslofen benachteligt würden.
Die zu zuhlenden Beträge find am 1. März bei der hiefigen

Stabifaffe gu erheben, fobann an jebem Samstog.

Sochheim a. Di., ben 21. Februar 1919. Der Magifteat. Ergbacher.

### Befanntmachung.

Bei ber letten Stallennfinn ift bem Milichtontrolleur Rau bon verlchiedenen blefigen Rubbaltern ber Bufrit gu ben Gtallen ver-

Die Midftelle in Wierboben teilt barauf mit, baft Beren Rau ober fonftigen von ihr beauftrogten Perforen teinerlei Schmierig. leiten gemacht werben burfen, und bag vor allem Berr Rau ftein Butritt gu ben Stallen hoben muß.

Sollsen fanftig den Anneroceuren leitens der hiefigen Rubbalter Hinderroffte in den Loeg gelegt werden, so wird seitens der Mitchitelle Miestaden gegen die Aubhalter vorgegangen.

Sydybeim a. M., ben 21. Webruar 1919.

Der Mogistret. Argbacher.

# Betrifft bie Musgabe von Clern.

Der Gemeinde ist vom Areije eine Attie Eier überwichen wor-ben, welche um Dienstog, den 25. Jedemor 1919 nachmittuge von 2 bis 5 libr im Narhaufe, Jimmer 4. gegen Bortage der Lebenominelturten, on die Bezugeberechtigten in folgenber Meibenfolge autgegeben werben:

non 2 bis 3 Uhr an bie Bewohner ber Aronpringenftrage, La-ternengaffe, Malnung "Maingerftrage, Margaretenftrage und Mar-

non 3 bis 4 Uhr an die Bewohner ber Maffenheimerftrage, Mohlerbrade, Reuberigolie, Morbenftabterftrage, am Plan, Ant-hautstrafe, Rolengaffe und Spenheimftrage; oon 4 bis 5 Uhr on die Bemobrer ber Stringaffe, Sterngaffe,

Taunusitrafie, Beiberftrafie, Beifenburgerftrafie, Berieftrafie und Wiesbabenerftraße. Mach dieber Beit merden feine Eier mehr ausgegeben. Die Gestingehalter lind nom Bezuge ausgeschiellen. Mus den Ropf der Bezugeberechtigten entfällt ein Ei zum Preife

Abgegabltes Gelb ill unbebinet mitgubringen. Stabiegelb bes unbeseiten Gebietes mirb gurudgewiefen.

Rochheim a. M., ben 21. Februar 1919. Der Magifint Mraberger.